

NEUHEITEN 2. HALBJAHR 2011

DIE DREI VERLAGE FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG

Sprachwissenschaften · Literaturwissenschaften
Kulturwissenschaften · Geschichte · Philosophie
Theologie · Studienbücher · UTB für Wissenschaft

Ausbildung



Schule



SCHWERPUNKTTHEMA:
„DEUTSCHE GRAMMATIK
VERSTEHEN UND
UNTERRICHTEN“

MEHR INFOS ZUM THEMA
FINDEN SIE AUF SEITE 3



Inhaltsverzeichnis:

 Lehrbücher bachelor-wissen	3
 narr studienbücher	5
 UTB.....	8
 Sprachwissenschaften	11
 Literaturwissenschaften	14
 Kulturwissenschaften	18
 Theaterwissenschaft	18
 Theologie	19
 Zeitschriften	21

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen in Sortiment, Bibliothek und Presse,



Wir freuen uns, Ihnen heute die Vorschau für das zweite Halbjahr 2011 mit den Neuerscheinungen aus den Verlagen Gunter Narr, A. Francke und Attempto überreichen zu dürfen.

Unser Schwerpunkttitel im Herbst kommt aus der Reihe *bachelor-wissen*: Aus der Erfahrung heraus, dass guter Unterricht nur gelingt, wenn der Lehrende seinen Stoff auch selbst verstanden hat, entwickelt **Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten** zunächst anschaulich und verständlich die Grundlagen der deutschen Grammatik und geht dann auf die inhaltlichen Voraussetzungen des Grammatikunterrichtes ein – ein moderner Ansatz, der nicht zuletzt der seit vielen Jahren geforderten, bisher aber kaum eingelösten Integration der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Muttersprachen entgegen kommt.

Für Ihre Kunden aus dem Bereich Linguistik haben wir zwei besonders interessante neue Angebote im Programm:

In Zusammenarbeit mit dem *IDS Institut für Deutsche Sprache in Mannheim* erscheint im Gunter Narr Verlag eine neue Reihe zur korpuslinguistischen Grundlagenforschung: **Korpuslinguistik und interdisziplinäre Perspektiven auf Sprache/Corpus Linguistics and Interdisciplinary Perspectives on Language (CLIP)** veröffentlicht Arbeiten, die auf der empirischen Grundlage von Sprachkorpora zur Deskription des Phänomens »Sprache« oder zur korpuslinguistischen Grundlagenforschung beitragen.

Band 1 ist eben erschienen, Näheres finden Sie auf Seite 11.

In Zusammenarbeit mit dem *Mitteuropäischen Germanistenverband* erscheint die neue **Zeitschrift für Mitteleuropäische Germanistik (ZMG)**, herausgegeben von *Csaba Földes* und *Attila Németh* – ein international offenes Forum für thematisch relevante Beiträge aus dem Gesamtbereich Mitteleuropäische Germanistik. Rasch abonnieren lohnt sich: **Bis zum 30.09.2011 gilt ein Einführungspreis**. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 21 und auf beiliegendem Flyer.

Wir wünschen Ihnen eine informative und anregende Lektüre und uns gemeinsam einen verkaufstarken Herbst.

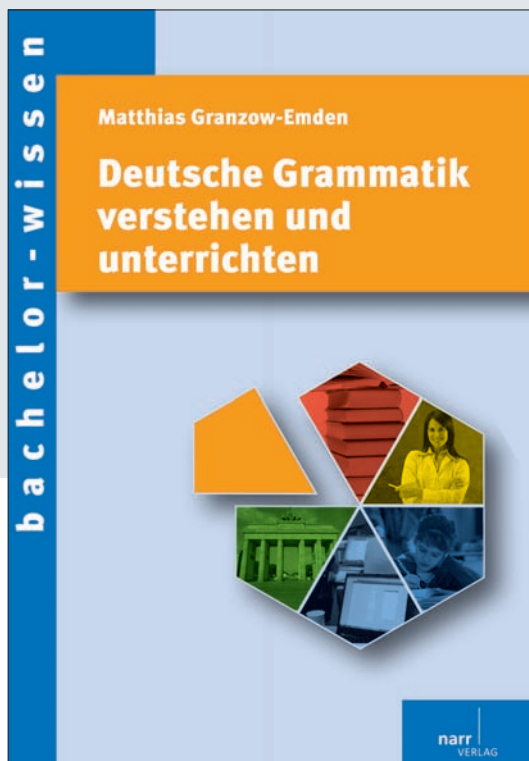
Ihre

PS.: Freunde wissen mehr – Sie finden uns auch auf facebook (<http://www.facebook.com/narrverlag>) und Twitter (http://twitter.com/narr_verlag). Oder Sie abonnieren unseren Newsletter unter <http://www.narr.de/newsletter>

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG



+ Nur was man selbst verstanden hat, kann man auch gut unterrichten!

+ Moderne Didaktik der deutschen Grammatik

+ Mit zusätzlichen Materialien auf www.bachelor-wissen.de

Lehramtsstudierende aller Schularten, die sich für Deutsch bzw. Germanistik als Fach entschieden haben, haben im Bereich des grammatischen Wissens oft das Gefühl, in ihrer eigenen Schulzeit nicht gut vorbereitet worden zu sein – Grammatik wird meistens nur in den Klassenstufen 5 und 6 »abgearbeitet«. Wer daher später Grammatik unterrichten möchte (oder »muss«), braucht eine gute Grammatiktheorie, die sich nicht nur in einem Buch, sondern auch nach und nach im eigenen Kopf befindet. Und weil es als Lehrkraft darum geht, in anderen Köpfen einen Lernprozess anzustoßen, sollte man die Chancen, aber auch Schwierigkeiten kennen, die sich mit einem solchen Lernen verbinden.

Die Einführung geht auf die spezifischen Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden und Deutsch-Lehrkräften ein. Sie entwickelt in 14 Kapiteln in anschaulicher und verständlicher Weise die Grundlagen des grammatischen Denkens und der deutschen Grammatik und arbeitet darüber hinaus auch die inhaltlichen Voraussetzungen des Grammatikunterrichts auf. Es werden neue Wege für eine Schulgrammatik aufgezeigt, indem beispielsweise Wortarten und Sätze immer auch auf Wortgruppen und Texte bezogen werden. Eine Vereinzelung der Phänomene, die typisch für die herkömmliche Schulgrammatik ist, wird durch eine konsequente formale und funktionale Perspektive und die Berücksichtigung übergreifender Sprachmuster überwunden.

Unter www.bachelor-wissen.de stehen zusätzliche Materialien sowie die Lösungen zu den im Buch enthaltenen Übungsaufgaben bereit.

Aus dem Inhalt:

Einheit 1: Grundlagen grammatischen Denkens I: Schrift und Sprachbewusstheit • Einheit 2: Grundlagen grammatischen Denkens II: Modelle, Begriffe, Muster und Normen in der Sprache • Einheit 3: Grundlagen grammatischen Denkens III: Form und Funktion • Einheit 4: Wortgruppen I: Die Schlüsselfunktion des Verbs • Einheit 5: Wortgruppen II: Nominal- und Präpositionalgruppen und der Kasus • Einheit 6: Zeigen und Nennen • Einheit 7: Satzmuster • Einheit 8: Die Mitspieler im Satz und ihre Rollen • Einheit 9: Attribute • Einheit 10: Grammatik und Text I: Verknüpfung und Hierarchisierung von Gedanken • Einheit 11: Grammatik und Text II: Nähe und Distanz in mündlichen und schriftlichen Texten • Einheit 12: Mehrsprachigkeit im Deutschunterricht • Einheit 13: Schulpraktische Fragestellungen: Lehrpläne und Schulbücher • Einheit 14: Aufgaben und Materialien für den Unterricht

Über den Autor:

Prof. Dr. Matthias Granzow-Emden lehrt Didaktik der deutschen Sprache am Institut für Germanistik der Universität Potsdam.

Zielgruppen:

Studierende im Lehramtsstudium sowie Seminarleiter an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und in der Lehrerbildung; außerdem alle Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen der Primar- und Sekundarstufe, die mit ihrem Grammatikunterricht nicht zufrieden sind.

DIESEN TITEL FINDEN SIE
AUCH IN DER VORSCHAU VON

**forum
independent**

Matthias Granzow-Emden

Deutsche Grammatik verstehen und unterrichten

Eine Einführung

bachelor-wissen
2011, ca. 250 Seiten,
ca. €[D] 16,90/SFr 24,90
ISBN 978-3-8233-6656-0

Erscheint:

ca. Oktober 2011



+ Moderne Fachdidaktik Spanisch

+ Geeignet für Bachelor- Studierende mit Lehramts- option sowie traditionelle Lehramtsstudierende

Der Band führt Bachelor-Studierende mit Lehramtsoption sowie traditionelle Lehramtsstudierende des Spanischen in die Grundlagen der Fachdidaktik ein. Das Buch eignet sich sowohl für den Einsatz in Lehrveranstaltungen (einführendes Fachdidaktik-Modul) als auch zum Selbststudium.

Unter www.bachelor-wissen.de stehen zusätzliche Materialien sowie die Lösungen zu den im Buch enthaltenen Übungsaufgaben bereit.

Aus dem Inhalt:

Einheit 1: Begriff ‚Fachdidaktik‘ • Einheit 2: Berufswunsch Spanisch-
lehrer/in • Einheit 3: Methoden des Spanischunterrichts • Einheit 4:
Alternative Methoden und neuere Tendenzen • Einheit 5: Curricula und
Bildungsstandards • Einheit 6: Bilinguales Lernen • Einheit 7:
Sprachenlernen als Kind, Jugendliche/r und Erwachsene/r • Einheit 8:
Kompetenzförderung • Einheit 9: Wortschatzarbeit • Einheit 10:
Grammatikarbeit • Einheit 11: Landeskunde und interkulturelles Lernen
• Einheit 12: Literaturunterricht • Einheit 13: Lehrwerke und
Unterrichtsmaterialien • Einheit 14: Leistungsbewertung

Über die Autorin:

Prof. Dr. Christiane Fäcke ist Inhaberin des Lehrstuhls für Didaktik der
romanischen Sprachen und Literaturen an der Universität Augsburg.

Zielgruppen:

Studierende mit Lehramtsoption sowie traditionelle
Lehramtsstudierende des Spanischen.

Empfehlen Sie auch:



Christiane Fäcke
Fachdidaktik Französisch

Eine Einführung

bachelor-wissen
2010, 256 Seiten,
€[D] 16,90/SFr 31,00
ISBN 978-3-8233-6560-0



DIESEN TITEL FINDEN SIE
AUCH IN DER VORSCHAU VON
forum
independent

Christiane Fäcke
Fachdidaktik Spanisch

Eine Einführung

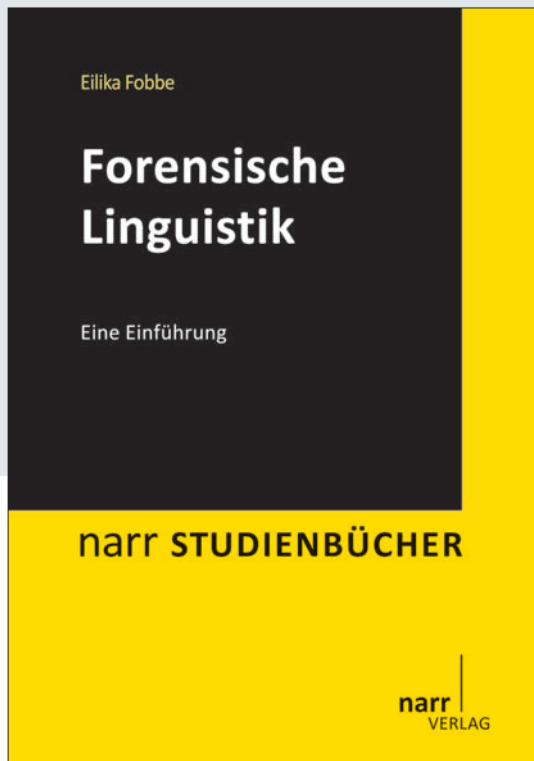
bachelor-wissen
2011, ca. 250 Seiten,
ca. €[D] 16,90/SFr 24,90
ISBN 978-3-8233-6655-3

Erscheint:
ca. Juli 2011



+ Darf man Soldaten »Mörder« nennen?

+ Mit authentischen Texten und exemplarischen Analysen



Die Forensische Linguistik ist ein Teilgebiet der angewandten Linguistik. Ihre Aufgabe ist es, sprachliche Daten zu analysieren, die Gegenstand einer juristischen Betrachtung sind. Forensische Linguistik befasst sich daher mit der Analyse von mündlichen (Sprechererkennung) und schriftlichen Texten (Autorenerkennung), die Gegenstand einer polizeilichen Ermittlung oder eines gerichtlichen Verfahrens sind, mit Äußerungsdelikten (z.B. Beleidigung), mit Plagiatsvorwürfen und mit Bedeutungs- und Verständlichkeitsnachweisen von streitigen Begriffen oder Äußerungen z.B. im Zusammenhang mit Markenrecht, Produkthaftung oder Vertragsrecht.

Die Analyse anonymer Texte, die in den Philologien eine lange Tradition hat, wurde seit den 1950er Jahren in ihrem Potenzial als kriminalistische Hilfswissenschaft erkannt; in der Bundesrepublik trat die forensische Textanalyse erstmals im Zusammenhang mit den Bekenntschreibern der RAF und der Oetker-Entführung ins allgemeine Bewusstsein.

Das vorliegende Studienbuch führt anhand authentischer Texte und exemplarischer Analysen in das Arbeitsfeld und in die wichtigsten Analysemethoden ein. Alle Kapitel sind mit konkreten Fällen illustriert, Aufgaben in den einzelnen Kapiteln ermöglichen eine unmittelbare Anwendung.

Aus dem Inhalt:

Gegenstandsbereich (Forensic linguistics – Forensische Linguistik) • Text, Autor und Leser • Textsorte • Stil • Fehler • Inhalt • Linguistische Sachkunde vor Gericht • Schlussbemerkung • Anhang • Literaturverzeichnis, Register

Über die Autorin:

Dr. Eilika Fobbe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Deutsch als Fremdsprache an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und gibt Schulungen für die Sachbearbeiter für Forensische Linguistik des BKA.

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Linguistik, insbesondere der Angewandten Linguistik.

DIESEN TITEL FINDEN SIE
AUCH IN DER VORSCHAU VON

forum
independent

Eilika Fobbe

Forensische Linguistik

Eine Einführung

narr studienbücher
2011, ca. 250 Seiten,
ca. €[D] 19,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-8233-6654-6

Erscheint:

ca. September 2011



+ Prüfungsrelevant für Staatsexamen

Grundlage des Buchs ist das online zugängliche Vorlesungsskript der Bamberger Romanistin und Mediävistin Annegret Bollée, dessen Publikationsrechte an die Autorinnen übertragen wurden. Das Skript wurde für die Bedürfnisse der italianistischen Lehre heute völlig neu bearbeitet. So findet die neuere italienische Sprachgeschichte ab 1800 verstärkt Berücksichtigung, was den Bedürfnissen vor allem in den Bachelor-Studiengängen entgegenkommt; frühere Phasen, die für Staatsexamen weiterhin prüfungsrelevant sind, werden verständlich und didaktisch aufbereitet dargestellt, so dass von Anfang an alle Epochen in der richtigen Gewichtung zur Geltung kommen.

Die Kapitel zu den Diskurstraditionen der italienischen Schriftsprache und zur Rolle des Italienischen als europäischer Kultursprache tragen der – nicht zuletzt im Rahmen neu geschaffener und zu schaffender Studiengänge wie *Italienstudien* immer bedeutender werdenden – Verbindung von Sprache, Identität und Kultur Rechnung.

Im Anhang: Auszüge aus zentralen Werken Dantes, Machiavellis etc., denen Aufgaben vorangestellt werden, welche die Nachbearbeitung und Vertiefung des Stoffes erlauben.

Aus dem Inhalt:

Einleitung • *Il patrimonio ereditario*: Der Ursprung des Italienischen • *I primi passi del Volgare*: Die Herausbildung des Italienischen • *Una gara tra i volgari*: Die einsetzende literarische Produktion im *Volgare* im 13. Jahrhundert • Die *Tre Corone*: Die Blüte der italienischen Literatur im 14. Jahrhundert • *L'età dell'umanesimo*: Das 15. Jahrhundert

Über die Autorinnen:

Prof. Dr. Ursula Reutner ist Professorin für Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Passau und Wissenschaftliche Direktorin des dortigen Instituts für Interkulturelle Kommunikation.

Prof. Dr. Sabine Schwarze ist Professorin für Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Augsburg.

Zielgruppen:

Studierende und Lehrende der Italianistik.



Ursula Reutner / Sabine Schwarze

Geschichte der italienischen Sprache

Eine Einführung

narr studienbücher
2011, ca. 250 Seiten,
ca. €[D] 19,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-8233-6653-9

Erscheint:

ca. September 2011





»UNVERZICHTBARE LERN- UND LEHRLEKTÜRE« ITALIENISCH

Martin Haase
Italienische Sprachwissenschaft

Eine Einführung

bachelor-wissen
2., überarbeitete Auflage 2011, ca. 200 Seiten,
ca. €[D] 16,90/SFr 24,90
ISBN 978-3-8233-6657-7

Anschauliche Einführung in die unabdingbaren Grundlagen des Faches. Der Band gliedert sich in vier übergeordnete Themenblöcke und 14 Lehrveranstaltungen, die auf alle wesentlichen Aspekte der Sprache im Allgemeinen und des Italienischen im Besonderen eingehen.

Aus dem Inhalt:

Einheit 1: Sprache • Einheit 2: Linguistik und Philologie • Einheit 3: Varietätenlinguistik • Einheit 4: Geschichte des Italienischen • Einheit 5: Textlinguistik und Pragmatik • Einheit 6: Syntax • Einheit 7: Semantik • Einheit 8: Flexion • Einheit 9: Wortbildung • Einheit 10: Phonetik/Phonologie • Einheit 11: Phonologische Prozesse • Einheit 12: Die dialektale Gliederung Italiens: Oberitalien • Einheit 13: Das Dialektkontinuum Mittel- und Unteritaliens • Einheit 14: Übrige romanische Sprachen Italiens, Regionalitalienisch

Über den Autor:

Prof. Dr. Martin Haase ist Inhaber des Lehrstuhls für Romanische Sprachwissenschaft an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Erscheint:
Oktober 2011

Zielgruppen:
Lehrende und Studierende der Italianistik.



9 783823 366577

»VON DIESEM BUCH BIN ICH TOTAL BEGEISTERT«
AUF WWW.BACHELOR-WISSEN.DE

Johannes Kabatek / Claus D. Pusch
Spanische Sprachwissenschaft

Eine Einführung

bachelor-wissen
2., überarbeitete Auflage 2011, ca. 320 Seiten,
ca. €[D] 16,90/SFr 24,90
ISBN 978-3-8233-6658-4

Die bewährte Einführung in die spanische Sprachwissenschaft ist in 14 Einheiten gegliedert, welche sich an einem typischen Ablauf einer einsemestrigen Einführungsveranstaltung orientieren. Sie kann daher sowohl direkt in den entsprechenden Lehrveranstaltungen als auch zum Selbststudium genutzt werden.

Aus dem Inhalt:

Das Spanische in der Welt • Terminologie, Grundbegriffe, Disziplinen der Linguistik • Phonetik, Phonologie und Prosodie • Morphologie und Wortbildung • Syntax • Semantik und Lexikologie • Pragmatik • Textlinguistik, Diskurstraditionen, gesprochene und geschriebene Sprache • Sprachkontakt und kontrastive Linguistik • Empirische Sprachwissenschaft und Korpuslinguistik • Sprachliche Varietäten • Sprachgeschichte I • Sprachgeschichte II • Konvergenz und Divergenz im Gegenwartsspanischen • Sachregister

Über die Autoren:

Prof. Dr. Johannes Kabatek ist Inhaber des Lehrstuhls für Romanische Sprachwissenschaft der Universität Tübingen.

Dr. Claus D. Pusch lehrt Romanische Sprachwissenschaft an der Universität Freiburg.

Erscheint:
September 2011

Zielgruppen:
Lehrende und Studierende der Hispanistik.



9 783823 366584

JETZT IN 5. AUFLAGE

Fritz Kemmler / Courtney Konshuh
**Medieval English:
Literature and Language**

narr studienbücher
5., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011,
ca. 420 Seiten, zahlreiche Abb.
ca. €[D] 24,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-8233-6664-5

This new and innovative approach to English Medieval Studies takes what is often judged as two separate fields, Old and Middle English, and unites them under their common linguistic and literary continuities. An introductory grammar shows the continuous development of Old English to Middle and Early Modern English, with examples taken from a wide variety of carefully annotated texts. This collection will introduce beginning students to the diverse and fascinating world of Medieval English. The 5th edition offers additional texts from the *Anglo-Saxon Chronicle* and also includes a selection of late Middle English secular love lyrics.

Aus dem Inhalt:

Introduction • The Origins of English • Phonology • Morphology • Syntax • Old English Texts • Middle English Texts • Glossaries, Bibliography

Über die Autoren:

Dr. Fritz Kemmler lehrt alt- und mittelenglische Literatur am Englischen Seminar der Universität Tübingen.

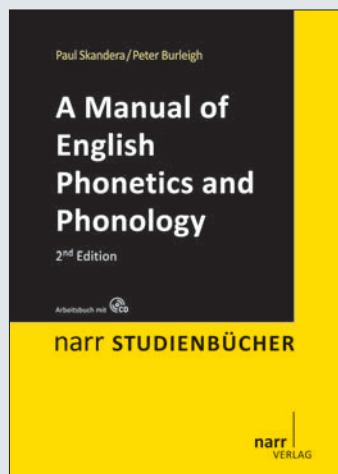
Courtney Konshuh, M.A., forscht und lehrt an der University of York.

Erscheint:
Oktober 2011

Zielgruppen:
Lehrende und Studierende der Anglistik.



9 783823 366645



MIT AUDIOMATERIAL AUF CD

Paul Skandera / Peter Burleigh

A Manual of English Phonetics and Phonology

Twelve Lessons with an Integrated Course in Phonetic Transcription

narr studienbücher

2., überarbeitete Auflage 2011,

ca. 190 Seiten + CD,

ca. €[D] 19,90/SFr 28,90

ISBN 978-3-8233-6665-2

This is a fully integrated course book aimed at university students of English in the German-speaking region. It presents a staged and clearly developed introduction to the theory of pronunciation combined with a wealth of transcription exercises and an accompanying CD. The book explains key concepts in easy-to-understand language, highlights key terms in the text for easy review, and gives translations of many of the terms into German. In this second edition, the book has been thoroughly revised and adapted for better readability and increased consistency in the use of terminology.

Aus dem Inhalt:

Preliminaries • Description of speech sounds
• Consonants • Vowels • Allophonic variation
• Connected speech • The syllable • Strong and weak forms • Connected speech, contd. • Allophonic variation, contd. • More allophones
• Intonation • Appendix: Solutions, Glossary

Über die Autoren:

Peter Burleigh, MSt ist Lecturer in English Language and Linguistics an der Universität Basel.

Dr. Paul Skandera ist Professor für English an der University of Applied Sciences in Innsbruck.

Erscheint:

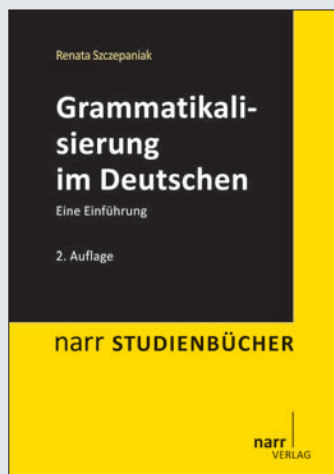
August 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Anglistik.



9 783823 366652

HISTORISCHE
SPRACHWISSENSCHAFT

Renata Szczepaniak

Grammatikalisierung im Deutschen

Eine Einführung

narr studienbücher

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011,

ca. 230 Seiten,

ca. €[D] 19,90/SFr 28,90

ISBN 978-3-8233-6666-9

Das Studienbuch macht zum einen mit der aktuellen Grammatikalisierungsforschung und ihren Theorien vertraut. Zum anderen hat es die Entstehung und weitere Entwicklung der wichtigsten grammatischen Kategorien des Deutschen zum Gegenstand, u.a. den Negationswandel, die Herausbildung des Artikels und die Entwicklung neuer Hilfsverben. Die zweite Auflage ist um ein Kapitel zur Herausbildung des sog. am-Progressivs (ich bin gerade am Lesen, am Kochen, am Überlegen) erweitert.

Aus dem Inhalt:

Einleitung: Grammem, Grammatik und Grammatikalisierung • Wege ins Zentrum der Sprache • Grammatikalisierung als Lösung kommunikativer Probleme • Negationswandel • Grammatikalisierungen im nominalen Bereich • Grammatikalisierungen im verbalen Bereich • Grammatikalisierungen satzübergreifend • Sachverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Literatur

Über die Autorin:

Prof. Dr. Renata Szczepaniak lehrt Linguistik des Deutschen mit dem Schwerpunkt historische Sprachwissenschaft an der Universität Hamburg.

Erscheint:

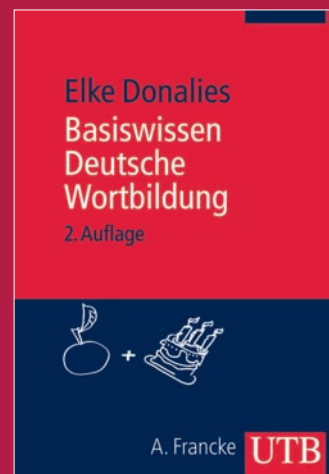
Oktober 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der germanistischen Linguistik.



9 783823 366669



Elke Donalies

Basiswissen Deutsche Wortbildung

UTB 2876

2., überarbeitete Auflage 2011, ca. 170 Seiten,

ca. €[D] 14,90/SFr 21,90

ISBN 978-3-8252-3597-0

Ein Bestseller der UTB-Reihe in überdachter und aktualisierter Neuauflage. *Basiswissen Deutsche Wortbildung* erklärt, aus welchen Einheiten Wörter gebildet werden, welche Wortbildungsarten genutzt werden und was sich über die Bedeutung von Wortbildungsprodukten sagen lässt. Rot markierte Leitbeispiele veranschaulichen die prüfungsrelevanten theoretischen Grundlagen, vertiefende Exkurse sensibilisieren für Analyseprobleme und diskutieren Lösungsansätze. Das gut durchstrukturierte und leicht lesbare Lehrbuch gibt Studierenden, Lehrenden und allen anderen an der Sprache Interessierten einen forschungsnahen Überblick über die Wortbildung.

Aus dem Inhalt:

Vorwort • Was Wortbildung ist • Woraus Wörter gebildet werden – Wortbildungseinheiten • Wie Wörter gebildet werden – Wortbildungsarten • Nach welchen Mustern Wörter gebildet werden – Wortbildungsbedeutung • Literatur, Register

Über die Autorin:

Dr. Elke Donalies forscht am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.

Erscheint:

September 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Germanistik.



9 783825 235970



Linda-Marie Günther
Griechische Antike

UTB 3121

2., aktualisierte Auflage 2011,
ca. 460 Seiten, zahlreiche Abb. und Tab.,
ca. €[D] 24,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-8252-3598-7

Die zweite, aktualisierte Auflage des Standardwerks bietet eine fundierte und gut verständliche Darstellung aller Teilepochen der griechischen Geschichte. Die Orientierung an den historischen Ereigniszusammenhängen erleichtert den Überblick, innerhalb dieses Rahmens findet die Diskussion wichtiger methodischer Fragen ihren Platz. Ein Charakteristikum des umfassenden Studienbuches – und zugleich eine Schlüsselqualifikation historischen Arbeitens – ist die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Quellenmaterial. Der Band kann ebenso begleitend zu Lehrveranstaltungen eingesetzt werden wie für das Selbststudium und die Prüfungsvorbereitung.

Aus dem Inhalt:

Einleitung • Die Griechische Frühzeit (ca. 1000 – ca. 500 v. Chr.) • Die Klassische Zeit (ca. 500 – ca. 320 v. Chr.) • Das Hellenistische Zeitalter (ca. 320–30 v. Chr.) • Anhang: Karten, Literaturverzeichnis, Abbildungs- und Kartenverzeichnis, Register

Über die Autorin:

Prof. Dr. Linda-Marie Günther ist Professorin für Alte Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum.

Erscheint:

September 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Alten Geschichte, der Klassischen Philologie und der Archäologie.



9 783825 235987



Klaus P. Hansen
Kultur und Kulturwissenschaft

Eine Einführung

UTB 1846

4., vollständig überarbeitete Auflage 2011,
304 Seiten,
€[D] 18,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-8252-3549-9

Kultur und Kulturwissenschaft (1. Auflage 1995) konnte zum »Standardwerk« (Jürgen Bolten) aufrücken, weil es verwirrende Komplexität entwirrt und eine Schneise durch den Dschungel der Terminologien schlug. Ohne Jargon und übertriebenen Tiefsinn erklärt das Buch in einfacher Sprache und mit Hilfe anschaulicher Beispiele die Grundlagen von Kultur. Darin ist es bis heute konkurrenzlos. Die 4. Auflage wurde stark aktualisiert und in Teilen neu konzipiert. Als Träger der Kultur wurde das Kollektiv in den Mittelpunkt gerückt, da es Qualitäten besitzt, die dem Kulturbegriff abgehen: Kollektivität kann Dynamik, Differenz und Wandel erklären. Wenn von den Kulturwissenschaftlern immer lauter ein Paradigmenwechsel gefordert wird, ist er in diesem Buch auf verblüffend einfache Weise vollzogen.

Aus dem Inhalt:

Der Kulturbegriff • Natur und Kultur • Standardisierungen • Individuum und Kollektiv • Kollektive Wahrnehmung • Konkurrierende Kulturbegriffe • Literaturverzeichnis

Über den Autor:

Klaus P. Hansen ist entpflichteter Professor für Amerikanistik an der Universität Passau und leitet dort die »Forschungsstelle Grundlagen Kulturwissenschaft«.

Erscheint:

bereits erschienen

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Kulturwissenschaften.



9 783825 235499



Willis J. Edmondson/Juliane House
Einführung in die Sprachlehrforschung

UTB 1697

4., vollständig überarbeitete Auflage 2011,
ca. 400 Seiten,
ca. €[D] 19,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-8252-3599-4

Die vierte Auflage dieser bewährten Einführung in Grundlagen und Methoden der Sprachlehrforschung greift neuere Entwicklungen des Fachs auf, darunter die Rolle der Muttersprache und der Übersetzung, Neue Medien, Soziokulturelle Theorien und Fragen der Identität. Mit zahlreichen Abbildungen und Beispielen stellt das Buch auf anschauliche Weise die Verbindung zwischen Theorie und Praxis her.

Aus dem Inhalt:

Teil 1: Die Erforschung des Fremdsprachenlernens im Unterricht • Teil 2: Dimensionen der Sprachlehrforschung • Teil 3: Fremdsprachenlernen im Vergleich zu anderen Sprachlernprozessen • Teil 4: Individuelle Lernervariablen und deren Einfluss auf das L2-Lernen • Teil 5: Das Fremdsprachenlernen im Fremdsprachenunterricht: Beschreibungen, Interpretationen, Theorien • Teil 6: Von der Sprachlehrforschung zur Sprachlehre: Fremdsprachendidaktische Entscheidungen • Bibliographie • Sachregister • Autorenregister

Über die Autoren:

Prof. Dr. Willis J. Edmondson (†) war Professor für Sprachlehrforschung an der Universität Hamburg.

Prof. Dr. Juliane House ist Professorin i.R. für Sprachlehrforschung mit Schwerpunkt Englisch/DaF an der Universität Hamburg.

Erscheint:

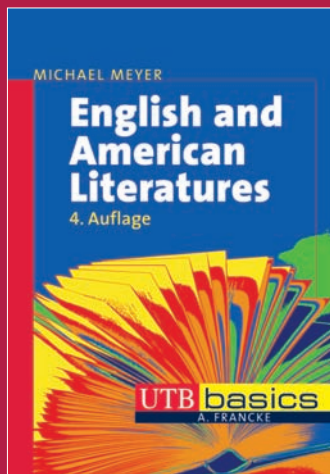
Oktober 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Sprachlehrforschung.



9 783825 235994



Michael Meyer

English and American Literatures

UTB 2526

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011, VIII, 264 Seiten, ca. €[D] 16,90/SFr 24,90
ISBN 978-3-8252-3550-5

English and American Literatures ist das Arbeitsbuch zum Selbststudium, zur Examensvorbereitung und als Grundlage für Einführungskurse in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft. Es bietet kompaktes Basiswissen über die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte, literaturwissenschaftliche Methoden und Theorien und die Vorbereitung auf Referate, Hausarbeiten oder Prüfungen. Zahlreiche Beispiele, Leitfragen, Checklisten und Übungen bieten hilfreiche Werkzeuge für die systematische Lektüre und wissenschaftliche Erschließung von Literatur vom ersten Semester an.

Aus dem Inhalt:

Introduction • Poetry • Narrative • Drama • Literary Theory • Research papers, presentations and examinations • Appendix: Analyses, Index, Acknowledgements

Über den Autor:

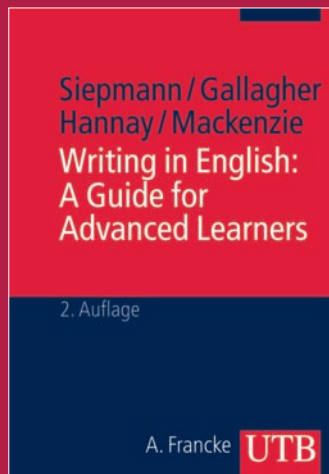
Prof. Dr. Michael Meyer ist Professor für Anglistik an der Universität Koblenz-Landau.

Erscheint:

bereits erschienen

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Anglistik.



Dirk Siepman / John D. Gallagher
 Mike Hannay / J. Lachlan Mackenzie

Writing in English: A Guide for Advanced Learners

UTB 3124

2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011, ca. 490 Seiten, zahlreiche Tab., ca. €[D] 24,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-8252-3600-7

Die zweite, überarbeitete und aktualisierte Auflage wurde erweitert um einen Abschnitt zu Koordination und Aufzählungen und um eine detaillierte Behandlung der Zeichensetzung. Ebenso bietet sie neues lexiko-grammatisches Material, das von den Nutzern unmittelbar eingesetzt werden kann.

Aus dem Inhalt:

The term paper: Gearing up to start writing • Different types of term paper: Two models • Title, Introduction, Body and Conclusion • Getting the paper ready for submission: Editing and formatting • Basic issues in sentence construction • Information packaging • Complex sentences • Punctuation • A constructional view of language • Academic lexis and patterning • From word to collocation • Rhetorical moves and their lexical realizations • Style and stylistic competence • The principles of style • Bibliography, Glossary, Index

Über die Autoren:

Dr. Dirk Siepman lehrt Fachdidaktik des Englischen an der Universität Osnabrück.

John D. Gallagher lehrt Wirtschaftsenglisch an der Universität Münster.

Prof. Dr. Mike Hannay ist Professor für »Language and ICT« an der Vrije Universiteit Amsterdam.

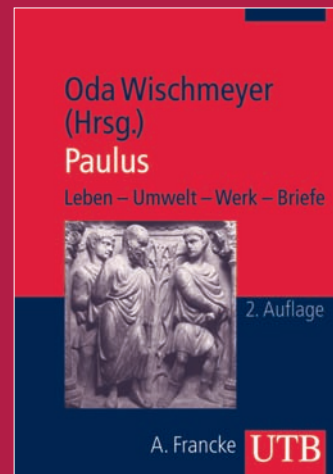
Prof. Dr. J. Lachlan Mackenzie ist Academic Consultant in Languages and Linguistics.

Erscheint:

September 2011

Zielgruppen:

Wissenschaftler und Studierende, die Texte auf Englisch verfassen wollen.



Oda Wischmeyer (Hg.)

Paulus

Leben – Umwelt – Werk – Briefe

UTB 2767

2., überarbeitete und ergänzte Auflage 2011, ca. 460 Seiten, zahlreiche Tab., ca. €[D] 24,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-8252-3601-4

Paulus ist die einzige historisch, biographisch und literarisch deutlich fassbare Person, die wir aus dem Urchristentum kennen. Zugleich ist Paulus der urchristliche Apostel, der die größte missionarische und theologische Wirkung entfaltet hat. Die vertiefte Beschäftigung mit Paulus gehört zu den zentralen Themen des Theologiestudiums.

Das vorliegende Lehrbuch führt interkonfessionell und multiperspektivisch in die Paulusforschung ein. Tabellen, Literaturangaben sowie Glossare zu antiken Personen und Orten erschließen die Thematik für Lehre und Prüfungsvorbereitung.

Die zweite Auflage des Werkes wurde komplett überarbeitet und um zwei zusätzliche Kapitel zur *Politischen Welt des Paulus* und den *Städten des Paulus* ergänzt.

Aus dem Inhalt:

Umwelt. Leben. Werk. Person • Briefe. Theologische Themen • Rezeption • Anhang: Glossar, Sach-, Personen-, Ortsregister, Literatur, Karte

Über die Herausgeberin:

Prof. (em.) Dr. Oda Wischmeyer war Professorin für Neues Testament an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Erscheint:

September 2011

Zielgruppen:

Lehrende und Studierende der Theologie.



9 783825 235505

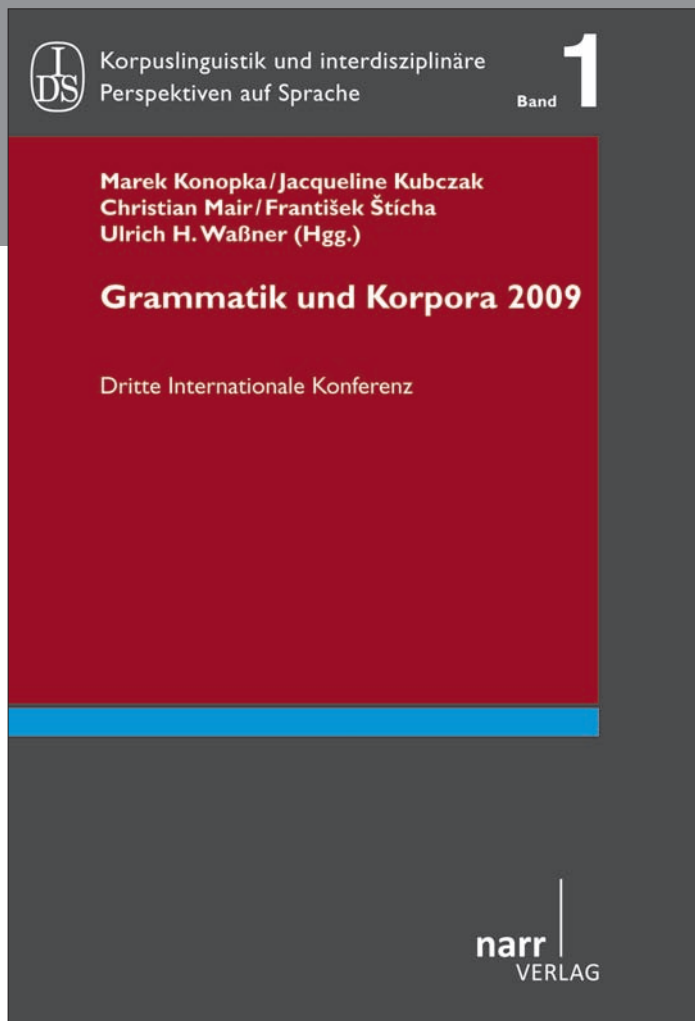


9 783825 236007



9 783825 236014

Neue Reihe zur korpuslinguistischen Grundlagenforschung: CLIP



Korpuslinguistik und interdisziplinäre Perspektiven auf Sprache
Corpus Linguistics and Interdisciplinary Perspectives on Language
(CLIP)

Herausgeber/Editorial Board:

Holger Keibel, Marc Kupietz, Christian Mair

Gutachter/Advisory Board:

Heike Behrens, Mark Davies, Martin Hilpert, Reinhard Köhler, Ramesh Krishnamurthy, Ralph Ludwig, Michaela Mahlberg, Tony McEnery, Anton Näf, Michael Stubbs, Elke Teich, Heike Zinsmeister

ISSN 2191-9577

In der Reihe **Korpuslinguistik und interdisziplinäre Perspektiven auf Sprache (CLIP)** erscheinen Arbeiten, die auf der empirischen Grundlage von Sprachkorpora zur Deskription des Phänomens »Sprache« oder zur korpuslinguistischen Grundlagenforschung beitragen. Die übergreifende Ambition der Arbeiten soll dabei sein, Generalisierungen über empirische Befunde oder Methoden zu suchen und diese im Kontext einer empirisch verankerten Theoriebildung in der Linguistik zu diskutieren. Besonders willkommen sind dabei auch interdisziplinäre Studien, die Korpus-Evidenzen durch andere sprachbezogene Datentypen ergänzen, z.B. aus Disziplinen wie Sprachdidaktik, Psychologie, Soziologie oder den Neurowissenschaften.

Die Beiträge zur Dritten Internationalen Konferenz Grammatik und Korpora (Mannheim 2009) thematisieren zum einen korpusgestützte grammatische Untersuchungen zu verschiedenen Sprachen, zum anderen übereinzelsprachlich ausgerichtete methodologisch-korpuslinguistische Ansätze. Einblicke in laufende Forschungsvorhaben runden den Band ab, der sowohl für Grammatiker mit Interesse an korpuslinguistischen Methoden als auch für Korpuslinguisten gedacht ist, die grammatiktheoretische Fragen nicht ignorieren wollen.

Mit Beiträgen von

B. Strecker • D. Biber/B. Gray • M. Fried • F. Gadet • C. Dürscheid/
S. Elspaß/A. Ziegler • R. Fiehler • H. Hirschmann • F. Münzberg •
P. Bærentzen • G. Stuyckens • E. Kerz • M. Malá • S. Gorokhova •
F. Strik Lievers • L. Brunetti/S. Bott/J. Costa/E. Vallduvi • H. Keibel/C.
Belica/M. Kupietz/R. Perkuhn • O. Mason • M. Hebal-Jeziarska/N.
Bermel • S. Neumann • T. Herbst/S. Faulhaber • A. Zeldes • C. Belica/
M. Kupietz/A. Witt/H. Lungen • F. Štícha • S. Sahel • G. Albert •
E. Breindl/M. Walter • M. Stede/U. Küssner • J. Richling • T. By •
S. Scheible/R. J. Whitt/M. Durrell/P. Bennett • C. Cox • S. Hansen-
Schirra • O. O. Boriskina • S.-F. Chung/Y.-W. Tseng • S. Savchuk •
R. Ivanovska-Naskova

Marek Konopka
Jacqueline Kubczak
Christian Mair / František Štícha
Ulrich H. Waßner (Hgg.)

Grammatik und Korpora
2009

Dritte Internationale Konferenz
Mannheim, 22.-24.09.2009

CLIP 1
2011, 604 Seiten,
€[D] 108,00/SFr 161,50
ISBN 978-3-8233-6648-5

Erscheint:
bereits erschienen



Fremdsprachen- didaktik/DaF

Karl-Richard Bausch / Eva Burwitz-Melzer
Frank G. Königs / Hans-Jürgen Krumm (Hg.)

Fremdsprachen lehren und lernen: Rück- und Ausblick

Arbeitspapiere der 30. Frühjahrskonferenz zur
Erforschung des Fremdsprachenunterrichts

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2011, 250 Seiten,
€[D] 32,00/SFr 46,50
ISBN 978-3-8233-6647-8

2010 fand die 30. Frühjahrskonferenz zur
Erforschung des Fremdsprachenunterrichts
statt. Sie widmete sich dem inhaltlichen
Rückblick auf die zurückliegenden Konferen-
zen und den Ergebnissen der Erforschung des
Lehrens und Lernens fremder Sprachen.
Gleichzeitig unternahm sie aber auch den
Versuch, einen Blick nach vorne zu richten und
Desiderate für die zukünftige Forschung zu
benennen. Der Band enthält 23 Beiträge.
Diese lenken den Blick auf die Frühjahrskonfe-
renz als Diskussionsforum von Forschungsan-
sätzen, gewähren einen Einblick in einzelne
Forschungsschwerpunkte und diskutieren
Wege der empirischen Forschung in den
Disziplinen, die sich mit dem Lehren und
Lernen von Fremdsprachen befassen.

Sabine Schmöler-Eibinger

Lernen in der Zweitsprache

Grundlagen und Verfahren der Förderung von
Textkompetenz in mehrsprachigen Klassen

Europäische Studien zur Textlinguistik, Band 5
2., durchgesehene Auflage 2011, 265 Seiten,
€[D] 58,00/SFr 81,90
ISBN 978-3-8233-6649-2

Die Wissensvermittlung in Schule und
Bildungseinrichtungen erfolgt überwiegend
durch die Arbeit mit und an Texten. Textkompe-
tenz ist daher eine Schlüsselkompetenz, die
die Bildungs- und Zukunftschancen des
Einzelnen in unserer Gesellschaft grundlegend
beeinflusst. Für Kinder und Jugendliche mit
Migrationshintergrund ist fehlende Textkompe-
tenz eine der Hauptursachen für schulisches
Scheitern.

In diesem Buch werden grundlegende
Zusammenhänge und Faktoren untersucht, die
bei der Entwicklung und Förderung von
Textkompetenz in der Zweitsprache eine Rolle
spielen. Die Autorin stellt darauf aufbauend ihr
Konzept der Literalen Didaktik vor: Ein
theoretisch fundiertes und in der Praxis einfach
umsetzbares didaktisches Instrumentarium zur
Förderung von Textkompetenz, dessen
Prinzipien und Verfahren in allen Unterrichtsfä-
chern flexibel anwendbar und über die
Förderung der Textkompetenz von Zweitspra-
chenlernenden in mehrsprachigen Klassen
hinaus auch für zahlreiche andere Lernkontex-
te geeignet sind.

Karin Vogt

Fremdsprachliche Kompetenzprofile

Entwicklung und Abgleichung von *GeR-Deskrip-
toren* für Fremdsprachenlernen mit einer
beruflichen Anwendungsorientierung

Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik
2011, 396 Seiten, €[D] 42,00/SFr 59,90
ISBN 978-3-8233-6644-7

Die Studie adaptiert auf der Basis von
Deskriptoren des Gemeinsamen europäischen
Referenzrahmens für Sprachen (GeR)
Subskalen und Deskriptoren für kommunika-
tive Aktivitäten in beruflichen Kontexten. Die
Zielsetzung der Arbeit ist zweifach. Einerseits
werden empirische Validierungsverfahren für
adaptierte GeR-Deskriptoren entwickelt bzw.
erprobt. Andererseits wird als fremdsprachen-
didaktischer Schwerpunkt eine neuartige (weil
auf dem GeR basierende) Form der fremd-
sprachlichen Bedarfsanalyse vorgestellt und
für berufsorientierten Fremdsprachegebrauch
in drei ausgewählten Berufen konkretisiert. Die
als Produkt des Adaptierungs- und Validie-
rungsprozesses entstandenen fremdsprachli-
chen Kompetenzprofile wurden in unterschiedli-
chen fremdsprachendidaktischen Kontexten
erprobt. Anschließend werden Verfahren zur
Aufgabenentwicklung auf der Basis der
Kompetenzprofile vorgestellt; der Fokus liegt
hier auf dem Prinzip der beruflichen
Anwendungsorientierung im allgemeinbildenden
Englischunterricht der Sekundarstufe I.

Germanistik

Hilke Eisen

Neologismen

Formen und Funktionen neuer Wörter in
verschiedenen Varietäten des Deutschen

Tübinger Beiträge zur Linguistik, Band 477
2., überarbeitete Auflage 2011, 202 Seiten,
€[D] 48,00/SFr 67,90
ISBN 978-3-8233-6646-1

Wie und warum bilden wir neue Wörter? Wird
das von einzelnen Sprechergruppen und
-intentionen mitbedingt? Um diese Fragen zu
beantworten, werden die Neologismen aus
acht Varietäten des Deutschen, z.B. Werbe-,
Zeitung-, Fachsprachen, hinsichtlich
Wortbildungstechnik und Gebrauchsfunktion
analysiert. Die verschiedenen Sprachausprä-
gungen unterscheiden sich dabei deutlich in
der Wahl der bevorzugten Wortbildungsmög-
lichkeiten, denn jede Varietät muss einer
anderen Aufgabenkonstellation gerecht werden.
Die Daten dokumentieren ein breites Spektrum
an konventionellen, weniger konventionellen
und unkonventionellen Bildungen.
Für die 2. Auflage wurde der Text komplett
überarbeitet: Neben der Aufnahme neuer
Literatur wurden vor allem die Wortbildungs-
und varietätenübergreifenden Kapitel
aktualisiert.

This Michel Fetzter

Aspekte toponymischer Volksetymologie

Das Beispiel des Kantons Bern
(deutschsprachiger Teil)

2011, ca. 336 Seiten,
ca. €[D] 73,00/SFr 98,00
ISBN 978-3-7720-8420-1

Das Buch entstand aus der Arbeit am
Ortsnamenbuch des Kantons Bern, das seit
1976 bei A. Francke erscheint. Es ergänzt das
Ortsnamenbuch um einen spezifischen
Blickwinkel, der dort so bisher nicht vorkommt.
Die Studie betrachtet die volksetymologische
Deutung geografischer Namen aus zwei Blick-
winkeln: Einerseits klassisch als Analogie-
erscheinung bei der Remotivierung isolierter
Wörter; die Untersuchung von Toponymen als
»Paradefeld« der Volksetymologie ergibt eine
exemplarische Geschichte der volksetymologi-
schen Deutung in unterschiedlichen Kategorien,
aber kein konsistentes Einteilungssystem.
Andererseits wird Volksetymologie als Erschei-
nung des mentalen Lexikons untersucht, eine
Verknüpfung, die bisher praktisch unberück-
sichtigt blieb, sich aber für beide Seiten
befruchtend erweisen könnte.

Jakob Wüest

Was Texte zusammenhält

Zu einer Pragmatik des Textverstehens

Europäische Studien zur Textlinguistik, Band 12
2011, XII, 269 Seiten, €[D] 68,00/SFr 96,90
ISBN 978-3-8233-6642-3

Was macht aus einer Abfolge von Sätzen einen
Text? Diese grundlegende Frage der Textlingui-
stik lässt sich nicht auf einer rein linguisti-
schen Grundlage lösen. Das liegt daran, dass
das Verstehen von Texten eine aktive Tätigkeit
ist, die mehr als nur sprachliche Kenntnisse
voraussetzt. An einen Text gehen wir dabei mit
einer gewissen Erwartungshaltung heran, die
das Verstehen steuert, aber auch im Verlauf
der Lektüre modifiziert werden kann. Unsere
grundsätzliche Annahme ist dabei, dass einem
Text nicht nur eine bestimmte Kommunikati-
onsabsicht zugrunde liegt, sondern dass auch
dessen Sätze beziehungsweise dessen
Sprechakte irgendwie untereinander zu einem
Ganzen verbunden sind. Diese Verbindungen,
Konnektive genannt, werden aber häufig nicht
sprachlich markiert. Die Untersuchung
zahlreicher Textsorten führt zu dem Schluss,
dass das Inventar der Konnektive durchaus
begrenzt ist. Zudem ist ihre Verwendung auf
bestimmte Textsorten beschränkt, so dass die
Kenntnis der Textsorte es erlaubt, den Aufbau
eines Textes ohne Mühe zu erkennen.
Die vorliegende Studie beruht auf einer
Synthese von Ansätzen, die vor allem aus der
germanistischen Textlinguistik, der französi-
schen *analyse du discours* und der Psycholin-
guistik stammen.

Nordistik

Oskar Bandle

Die Gliederung des Nordgermanischen

Reprint der Erstauflage mit einer Einführung von Kurt Braunmüller

Beiträge zur Nordischen Philologie, Band 47
2011, ca. 168 Seiten,
ca. €[D] 39,00/SFr 52,90
ISBN 978-3-7720-8416-4

Bei diesem nach fast 40 Jahren erstmals wieder aufgelegten, zuvor vergriffenen Übersichtswerk handelt es sich um die bislang letzte Summa der traditionellen (europäischen) Dialektologie, die zum skandinavischen Raum als Ganzem vorliegt und die eine zusammenhängende wie auch eigenständige Sichtweise präsentiert. Oskar Bandles Buch, durch anschauliches Kartenmaterial ergänzt, ist eine Zusammenschau auf die wesentlichen Züge der (vornehmlich kontinentalskandinavischen) Sprachen germanischen Ursprungs und wendet sich an alle an skandinavischer Dialektologie und Dialektgeographie Interessierten.

Romanistik

Wolfgang Dahmen/Günter Holtus
Johannes Kramer/Michael Metzeltin
Wolfgang Schweickard/Otto Winkelmann (Hg.)

Romanistik und Angewandte Linguistik

Romanistisches Kolloquium XXIII

Tübinger Beiträge zur Linguistik, Band 526
2011, ca. 320 Seiten,
ca. €[D] 78,00/SFr 105,00
ISBN 978-3-8233-6669-0

Die Beiträge zum XXIII. Romanistischen Kolloquium stellen ausgewählte Probleme der Angewandten Linguistik aus romanistischer Sicht dar. Nach grundsätzlichen Überlegungen zu Aufgabenstellung und Zielsetzung der Angewandten Linguistik befasst sich der Band mit aktuellen Fragestellungen der Werbekommunikation und der Wirtschaftslinguistik sowie mit Mehrsprachigkeitsdidaktik, Fehlerlinguistik und Internationalismenforschung. Neben der Rolle der Sprachbewusstheit und dem Stellenwert der Übersetzungswissenschaft werden die Themenbereiche Sprachpolitik, Sprachkontaktforschung, Lexikographie und die Rekonstruktion gesprochener Sprache behandelt.

Sarah Dessì Schmid

Ernst Cassirer und Benedetto Croce

2., durchges. Auflage 2011, ca. 280 Seiten,
ca. €[D] 58,00/SFr 77,90
ISBN 978-3-7720-8422-5

Ernst Cassirer und Benedetto Croce – Zeitgenossen, idealistisch geprägte Philosophen, strenge Kritiker des Positivismus – führten jahrelang einen mehr oder weniger offenen, meist kritischen Dialog. Die jetzt in Neuauflage vorliegende Studie ist die erste Monographie zum Verhältnis zwischen den beiden Denkern, die sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts der menschlichen Kultur und Geschichte und der Sprache als 'Aktivität des Geistes' widmeten. Die vergleichende Darstellung der beiden Philosophen bietet einen gründlichen Einblick in ihre Theorien und in das Profil der Zeit sowie eine kritische Rekonstruktion eines wichtigen Abschnitts der romanischen und der deutschen Sprachwissenschaft. Gleichzeitig behandelt die Arbeit wichtige allgemeine sprachtheoretische Probleme, die relevant für die aktuelle Diskussion sind: die Frage des kommunikativ-kognitiven Wesens der Sprache und ihrer Stellung in der Erkenntnis, die Frage des Verhältnisses von Sprache und Kultur und allgemeiner von Natur- und Kulturwissenschaften.

Sarah Dessì Schmid/Ulrich Detges
Paul Gévaudan/Wiltrud Mihatsch
Richard Waltereit (Hg.)

Rahmen des Sprechens

Beiträge zu Valenztheorie, Varietätenlinguistik, Kreolistik, Kognitiver und Historischer Semantik
Peter Koch zum 60. Geburtstag

2011, XIV, 435 Seiten, geb.
€[D] 98,00/SFr 129,00
ISBN 978-3-8233-6643-0

Die Festschrift zum 60. Geburtstag des renommierten Romanisten Peter Koch versammelt einschlägige Beiträge von Freunden, Kollegen und Schülern aus aller Welt und spiegelt Kochs vielfältige Forschungsinteressen wider. Die Beiträge widmen sich den Themenbereichen Verbvalenz und Argumentstruktur, Varietätenlinguistik, Schriftlichkeit/Mündlichkeit, Kreolistik, Grammatik der romanischen Sprachen, lexikalischer und grammatischer Sprachwandel und lexikalische Typologie.

Übersetzungswissenschaft

Larisa Cercel/John Stanley (Hg.)

Unterwegs zu einer hermeneutischen Übersetzungswissenschaft

Radegundis Stolze zu ihrem 60. Geburtstag

2011, ca. 350 Seiten,
ca. €[D] 78,00/SFr 105,00
ISBN 978-3-8233-6641-6

Übersetzen ist in einem fundamentalen Sinne hermeneutisch: Jede Übersetzung ist das Ergebnis eines jeweils anderen Verstehens und Auslegens des Originals durch den Übersetzer. Das Buch beschäftigt sich mit dieser Grunderkenntnis der Übersetzungspraxis und reflektiert sie auf übersetzungstheoretischer Ebene. So wird anschaulich gezeigt, wie die unumgängliche human-, d.h. übersetzerbedingte Dimension des Übersetzungsprozesses mit den wissenschaftlichen Anforderungen der Übersetzungsforschung vereinbart werden kann.

Das Buch plädiert für eine konstruktive Artikulation der hermeneutischen Tradition und der neuen Übersetzungstheorie in einer interdisziplinären Perspektive und zeigt Wege zur Konstitution einer Übersetzungswissenschaft auf hermeneutischer Basis auf.

+ »Die Worte sind gut, sie sind aber nicht das Beste.« (Goethe)

+ Verblüffende Spurensuche durch die *Trilogie der Leidenschaft*

Es gibt in Goethes Leben ein Zentrum, das den Großteil seiner Dichtung durchstrahlt: die starke Bindung an eine Frau. Ihr Tod stürzte ihn in jungen Jahren in Verzweiflung und Schuldgefühle, bis er endlich Beruhigung fand in ihrer lebenslangen Feier und, wie er gewiss war, in von ihr empfangenen Zeichen. Sein eigener Unsterblichkeitsglaube fand Bestätigung, indem er »Sie« – Neuplatoniker, der er war – als einen Abganz göttlicher Wahrheit erlebte. Dies behielt er für sich. Da er sich als Glied einer Reihe »wiederholter Spiegelungen« in Einklang wusste mit Dichtern der Vergangenheit, mit Dante, Petrarca oder Hafis und ihren ähnlichen Geschicken, offenbarte er sich im Sinne des von ihm gerühmten Analogiedenkens. Zudem gab er vielfältige Hinweise auf Geheimes, größere und kleinere »Schlüssel«, »das Rätsel zu lösen«. Solch ein Schlüssel, die Dichtung *Trilogie der Leidenschaft*, öffnet Wege rückwärts und vorwärts durch das Werk.

Aus der Presse:

»ein erstaunliches Buch ... Es verbindet genaueste Lektüre mit detektivischer Empathie, die den »geheimen Sinn« hinter der einfachen Wortwirklichkeit des Textes zu entdecken sucht. ... So öffnet dieses anregende, melodiös geschriebene und gut verständliche Goethe-Buch ein Fenster in erhellende Jahrestage einer heimlichen Poetin der Interpretation.« NZZ

Über die Autorin:

Eva Hoffmann, Witwe des Literaturprofessors Paul Hoffmann, lebt in Tübingen und hat sich mehr als 30 Jahre intensiv mit Goethes Werk beschäftigt.

Zielgruppen:

Literaturwissenschaftler, insbesondere Germanisten; Goethe-Kenner und -Liebhaber.



Eva Hoffmann

**Goethe
aus Goethe gedeutet**

2., durchgesehene Auflage 2011,
630 Seiten, geb.

€[D] 98,00/SFr 137

ISBN 978-3-7720-8413-3

Erscheint:

bereits erschienen



+ Auf der Suche nach der »ultima Thule«: eine literarische Reise vom Faustbuch über Goethe bis zu Traven



Von Grenzen geht ein Reiz aus: Was liegt darüber hinaus? Wie aber, wenn es sich um die Erfahrung der »letzten Grenze« handelt? Eine Herausforderung an den Menschen, zu erfahren, wer er ist? Die Überraschung, dass das »Ende der Welt« vielleicht ihre Mitte ist? Eine definierende Erfahrung allemal. Oder hat Durs Grünbein recht: Es gäbe »keine fernen Orte mehr«? Und doch war ein Reisebuch mit dem Titel »Die Enden der Welt« 2010/2011 ein Bestseller. Dieses Buch vereinigt neuere Studien über reale und imaginative Erkundungen der jeweiligen »ultima Thule« in der Literatur seit dem »Zeitalter der Entdeckungen«. Vom Faustbuch über Goethe bis zu Traven erscheint die Faszination von den »Enden der Welt« in unerwarteten Variationen. Ein paar thematisch anders orientierte Essays bezeugen: Die Literatur dieser Jahrhunderte war auch imstande, sich dem Reiz der »großen Öffnung in die weite Welt« zu verschließen. Doch warum?

Aus dem Inhalt:

Auftakt: »Ende der Welt«? • Die Reise ans Ende der Welt: Tristan da Cunha in Literatur und Reiseberichten • D. Johann Faust und die Kannibalen: Geographische Horizonte im 16. Jh. • Die Welt im Kopf: Albrecht von Haller im Zeitalter der Entdeckungen • Zu Hause in der großen weiten Welt: Gelehrte und Naturwissenschaftler im Perspektivenwandel um 1800 • Der Bürger und der Kampf der Kulturen: Exotik im bürgerlichen Trauerspiel • Ein Weltmann aus Deutschland: Joh. Chr. Hüttner und »die große Öffnung in die weite Welt« • Goethes Reise zu den Antipoden: »Weltbewohnen« in Weimar • Abschied von Europa: Ret Maruts literarische Kulturkritik • Schreiben in einem »fernen Land«: Diebstahl, Kunst oder Kunst des Diebstahls in B. Travens »Plagiaten«? • Post aus Mexiko: *Die Baumwollpflücker* deutsch, englisch, amerikanisch • Rührstück oder »Schreckspiel«?: Die Rezeption des bürgerlichen Trauerspiels im 18. Jh. • Feindlich verbündet: Lessing und die *Neuen Erweiterungen der Erkenntnis und des Vergnügens* • Die Vorsehung in Mißkredit: Schiller in »des Lebens Fremde« • »Angst des Irdischen«: Über den Zufall in Schillers Dramen • Papierkrieg und -frieden: Kontroversen um Volksdichtung in der Heidelberger Romantik • Endspiel: Letzte Worte in der Medienkultur

Über den Autor:

Prof. Dr. Karl S. Guthke ist Kuno Francke Research Professor of German Art and Culture an der Harvard University, Cambridge.

Zielgruppen:

Literaturwissenschaftler und -liebhaber.

Karl S. Guthke

Die Reise ans Ende der Welt

Erkundungen zur
Kulturgeschichte der Literatur

Edition Patmos, Band 15
2011, VIII, 506 Seiten, geb.
€[D] 148,00/SFr 234,00
ISBN 978-3-7720-8415-7

Erscheint:

ca. Juni 2011



9 783772 084157

Anglistik

Guillemette Bolens / Lukas Erne (ed.)

Medieval and Early Modern Authorship

Swiss Papers in English Language and Literature, Band 25

2011, ca. 300 Seiten,

ca. €[D] 49,00/SFr 65,50

ISBN 978-3-8233-6667-6

Reports of his death having been greatly exaggerated, the author has made a spectacular return in English studies. This is the first book devoted to medieval and early modern authorship, exploring continuities, discontinuities, and innovations in the two periods which literary histories and institutional practices too often keep apart. Canonical authors receive sustained attention (notably Chaucer, Gower, Shakespeare, Jonson, Milton, and Marvell), and so do key issues in the current scholarly debate, such as authorial self-fashioning, the fictionalisation of authorship, the posthumous construction of authorship, and the nexus of authorship and authority. Other important topics whose relation to authorship are explored include adaptation, paratext, portraiture, historiography, hagiography, theology, and the sublime. The contributors are an international team of leading medieval and early modern scholars, among them Colin Burrow, Patrick Cheney, Helen Cooper, Rita Copeland, Robert Edwards, Neil Forsyth, and Alastair Minnis.

Klassische Philologie

Franz Philipp Schorsch

Das commentum Monacense zu den Komödien des Terenz

Eine Erstedition des Kommentars zu ‚Andria‘, ‚Heautontimorumenos‘ und ‚Phormio‘

Leipziger Studien zur klassischen Philologie, Band 8

2011, ca. 200 Seiten,

ca. €[D] 58,00/SFr 77,90

ISBN 978-3-8233-6663-8

Mit dieser Arbeit liegt das *commentum Monacense* erstmals zu großen Teilen ediert vor. Neben der kritischen Edition bietet sie einen Testimonienapparat, in dem Quellen zusammengestellt sind, aus denen der Kommentator sein Wissen bezogen hat. In einer monografischen Untersuchung werden die Interessenschwerpunkte analysiert, die den Kommentator bei seiner Arbeit geleitet haben, der Leserkreis bestimmt, auf den der Kommentar zugeschnitten ist, und das kulturelle Umfeld erschlossen, in dem er entstanden ist. Eine umfangreiche Einordnung in die mittelalterliche Terenzkommentierung rundet die Arbeit ab.

Romanistik

Didier Alexandre / Wolfgang Asholt (eds.)

France – Allemagne, regards et objets croisés

La littérature allemande vue de France / La littérature française vue d'Allemagne

edition lendemains, Band 24

2011, ca. 270 Seiten,

ca. €[D] 58,00/SFr 77,90

ISBN 978-3-8233-6660-7

Im allgemeinen stellt die Literaturwissenschaft die Geschichte der französischen Literatur als ein von Brüchen oder Schwächeperioden nahezu freies Kontinuum, das von Schulen oder Pléiaden von Schöpfern getragen wird, allen anderen europäischen Literaturen gegenüber, die von einer Zentralfigur, die ihre Synthese personifiziert, repräsentiert werden. Dies ist in höchst charakteristischer Weise in der deutschen Literatur mit Goethe der Fall: »Wir haben keinen (eigenen) Goethe, sagen die Franzosen, aber seht unser großes Bataillon von Klassikern«.

Das Osnabrücker Kolloquium will die Konstruktion und Entwicklung der Idee der Literatur in Deutschland und Frankreich analysieren, indem es von dieser Asymmetrie ausgeht. Ein Teil der Tagung ist dem Bild Goethes in Frankreich gewidmet, wobei der Jahrhundertfeier von 1932 besondere Aufmerksamkeit gilt. Auf der anderen Seite wird die französische Literatur aus der Sicht der Romanistik untersucht. Die direkten Einflüsse zwischen Dichtern und jene der Essayisten (Benjamin und Adorno und ihr Blick auf die französische Literatur) sind vielfach untersucht worden: Demgegenüber soll die Perspektive der Romanistik privilegiert werden, inklusive von Komparatisten wie Curtius, Auerbach und Friedrich sowie die der wichtigen Zeitschriften.

Ursula Bähler / Peter Fröhlicher

Patrick Labarthe / Christina Vogel (Hg.)

Figurations de la ville-palimpseste

edition lendemains, Band 26

2011, ca. 200 Seiten,

ca. €[D] 49,00/SFr 65,50

ISBN 978-3-8233-6662-1

Die Stadt kann als Schichtung in der Art eines Palimpsests verstanden werden und erscheint so als komplexer Bedeutungsraum, der eine Vielzahl von Epochen, Mythen und Ideologien aufruft. In den literarischen Darstellungen der Stadt geht es nicht nur um die Entzifferung der dieser Figur innewohnenden Diskurse, sondern auch um die Frage, wie die Stadt im Erzählakt durch neue Inhalte aufgeladen wird. Tatsächlich verbinden sich die im Stadtszenario eingeschriebenen Spuren der Geschichte und des gesellschaftlichen Handelns mit denjenigen des literarischen Aussageprozesses. So entsteht eine facettenreiche Poetik der Stadt als Palimpsest: der Stadtraum als Archiv und Erinnerung wird zur Grundlage gänzlich neuer Bedeutungen. Die in diesem Band

vereinigten Beiträge spüren verschiedenen Aspekten dieser Poetik in Werken der französischen Literatur vom 19. bis zum 21. Jahrhundert nach, von Victor Hugo und Charles Baudelaire über Marcel Proust, Blaise Cendrars und Jean-Marie Gustave Le Clézio bis hin zu Marie N'Diaye.

Walburga Hülk / Gregor Schuhen (Hg.)

Hausmann und die Folgen

Vom Boulevard zur Boulevardisierung

edition lendemains, Band 25

2011, ca. 250 Seiten,

ca. €[D] 58,00/SFr 81,90

ISBN 978-3-8233-6661-4

Der Band richtet sich auf die begriffs- und mediengeschichtliche Aufarbeitung der zentralen Kategorie des Boulevards, welche die mediale Öffentlichkeit seit 1900 wesentlich bestimmt. Sie hat damit ihren Ausgangspunkt in einer kulturkritisch-diagnostischen These, welche die gegenwärtige Medienkultur bestimmt: Es ist die These der »Boulevardisierung« unserer Öffentlichkeit. Für die Begriffsgeschichte des Boulevards ist bedeutsam, dass schon sehr früh, d.h. um 1900, eine sukzessive semantische Ausweitung des Begriffs stattfindet. Zwar beginnt die strategische Geschichte des Boulevards im Rahmen des pragmatisch-urbanistischen Transformationsprozesses der sog. Hausmannisierung von Paris, doch gilt der Boulevard bereits um die Jahrhundertwende 1900 als eine Metapher für Massenkultur und zugleich als mediale Kategorie, die sich abgelöst hat von der ursprünglichen architektonischen Codierung.

Benoît Bolduc / Henriette Goldwyn (ed.)

Concordia Discors

Actes du 41^e congrès annuel de la North American Society for Seventeenth-Century French Literature, New York University, 20-23 May 2009

Band 1

Biblio 17, Band 194

2011, ca. 250 Seiten,

ca. €[D] 64,00/SFr 85,90

ISBN 978-3-8233-6650-8

Band 2

Biblio 17, Band 195

2011, ca. 246 Seiten,

ca. €[D] 64,00/SFr 85,90

ISBN 978-3-8233-6651-5

Les textes rassemblés dans ces deux volumes correspondent environ au tiers des communications présentées au 41^e congrès de la North American Society for Seventeenth-Century French Literature qui s'est tenu à la New York University du 20 au 23 mai 2009. Les thèmes couverts (*Méthodes critiques, Stratégies d'écriture, Vérité et fiction, Pratiques scéniques, Querelles galantes, Rhétorique, Religion, Croyances et superstitions, Formes du savoir*) se rapportent à la notion générale de « concordia discors », formule horatienne

qu'André Dacier traduit par « ces principes des choses toujours opposés et toujours unis ». Cette notion permet de mettre en valeur les tensions génératrices du Grand Siècle ainsi que les dissidences et antagonismes qui peuvent résulter de la rencontre entre les diverses approches et traditions critiques pratiquées par les dix-septiémistes en France, dans le reste de l'Europe, et en Amérique du Nord.

Marie-Bernadette Dufourcet / Charles Mazouer
Anne Surgers (éds.)

Spectacles et pouvoirs dans l'Europe de l'Ancien Régime (XVI^e - XVIII^e siècle)

Actes du colloque commun du Centre de recherches sur l'Europe classique et du Centre ARTES, Université Michel de Montaigne-Bordeaux 3, 17-19 novembre 2009

Biblio 17, Band 193
2011, 283 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-8233-6645-4

L'objectif essentiel de l'entreprise était d'analyser le rôle des pouvoirs dans la tenue, l'organisation et la réalisation des spectacles – toutes les formes spectaculaires, du théâtre et de l'opéra aux fêtes civiques et religieuses et aux fêtes royales ou princières, que le spectacle ait lieu dans l'espace public ou dans un espace privé. Et il s'agissait bien des pouvoirs, car, outre le pouvoir civil, celui du roi et de l'État, intervient aussi le pouvoir de l'Église, elle-même organisatrice de cérémonies spectaculaires, mais dont on sait la fondamentale hostilité, par exemple, aux spectacles de théâtre. Les pouvoirs interdisent, censurent, contrôlent les spectacles et manifestent leur hostilité; à l'inverse, ils les autorisent, les favorisent, les organisent et s'en font les mécènes, à la cour ou pour le peuple. C'est ce jeu, cette articulation entre les pouvoirs et les spectacles, saisis à propos d'exemples précis issus de pays et d'époques différents, qui nous ont intéressés et qui nourrissent les contributions du présent volume.

Jean Garapon (éd.)

Nouveaux Regards sur les Mémoires du Cardinal de Retz

Actes du colloque de Nantes (2008)

Biblio 17, Band 196
2011, ca. 330 Seiten,
ca. €[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-8233-6659-1

Ce volume réunit les actes d'un colloque organisé à Nantes, en 2008, dans le Château dont le cardinal de Retz (1613-1679), révolté contre le pouvoir royal lors de la Fronde (1648-1652) s'est évadé en 1654. Revenu dans sa patrie, le personnage a composé peu avant de mourir des *Mémoires*, publiés au début du XVIII^e siècle, qui ont laissé en France et en

Europe un puissant sillage dans la littérature autobiographique, politique et romanesque (Stendhal). D'ambition historique, en réalité puissamment personnel, ce texte témoigne d'une grande invention dans le domaine de la forme littéraire (entre le roman, le théâtre, la biographie à la Plutarque), de la réflexion morale et politique (entre Machiavel et Montesquieu), et manifeste de façon éclatante les ambitions d'une individualité personnelle dans l'Histoire, non sans parfois céder au rêve. Quinze spécialistes français et étrangers se sont penchés sur ce texte pour en éclairer des aspects inédits, en mesurer l'influence, souligner divers aspects d'une originalité esthétique et intellectuelle inépuisable.

Michele Loporcaro

Itinerari salvioniani

Per Carlo Salvioni nel centocinquantesimo della nascita

Romanica Helvetica, Band 132
2011, ca. 128 Seiten,
ca. €[D] 52,00/SFr 69,50
ISBN 978-3-7720-8418-8

Der Band stellt Leben und Werk des großen Romanisten Carlo Salvioni (Bellinzona 1858-Mailand 1920) vor und enthält Beiträge zu Stil, Aufbau und Rhetorik von Salvionis Schriften. Salvioni war eine Schlüsselfigur der Linguistik in Italien um die Wende des 19./20. Jahrhunderts sowie der linguistischen Szene seines Geburtslandes, der Schweiz, wo er 1907 das »Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana« gründete. Er hinterließ hunderte von wissenschaftlichen Studien zu den verschiedensten Aspekten der italienischen Sprachgeschichte und der Struktur des Standarditalienischen und seiner Mundarten, die heute noch maßgebend sind.

Slavistik

Matthias Freise

Czesław Miłosz und die Geschichtlichkeit der Kultur

2011, ca. 200 Seiten,
ca. €[D] 48,00/SFr 63,90
ISBN 978-3-8233-6670-6

Zum 100. Geburtstag des polnischen Dichters und Literaturnobelpreisträgers erscheint die erste deutschsprachige Monographie zu seinem Werk. Miłoszs Werk zeigt sich darin als »Arche« kultureller Epochen und geistiger Strömungen. Doch auch als moralischer »Leuchtturm« des Exils auf das kommunistisch beherrschte Polen kommt der Dichter zur Sprache. Ursprünglich beheimatet in der polnischen Avantgarde der 1930er Jahre, prägen drei fulminante Comebacks Miłoszs Dichterkarriere: 1945 wird er zur Leitfigur der Nachkriegsgeneration, die Verleihung des Nobelpreises 1980 lässt ihn zu einer der Symbolfiguren für die Solidarność-Bewegung werden, und im Jahr 2000 überrascht er mit einem ausdrucksstarken und kämpferischen Spätwerk. Die Analysen führen vor, wie gute Lyrik funktioniert: Jedes Wort hat eine Funktion im Netz der inneren und äußeren semantischen Beziehungen, die der Text herstellt.

Übersetzungswissenschaft

Bernd Kortländer / Hans Theo Siepe (Hg.)

Balzac und Deutschland – Deutschland und Balzac

Transfer, Band 21
2011, ca. 150 Seiten,
ca. €[D] 49,00/SFr 65,50
ISBN 978-3-8233-6668-3

Deutschland spielt im Werk und im Leben Balzacs eine nicht zu unterschätzende Rolle. Nicht nur, dass Balzac Deutschland von verschiedenen Reisen her kannte, er schätzte deutsche Autoren wie Jean Paul und E.T.A. Hoffmann, war mit Heinrich Heine persönlich befreundet und widmete ihm einen seiner Romane, kannte aber auch deutsche Musik und Malerei. So wurde Deutschland und Deutsches vielfach zum Thema in seinem Werk. Diesen Spuren im Werk wird in diesem Buch ebenso nachgegangen wie Fragen der Rezeption, Übersetzung und der Wirkung in Deutschland. Mit Beiträgen von T. Amos, S. Kammer, L. Kittenberger, B. Kortländer, T. Lörke, A. Oster, H.T. Siepe, F. Trabert, K. von Hagen, J.-H. Witthaus.



Willem de Blécourt/ Christa A. Tuczay (Hg.)

Tierverwandlungen

Codierungen und Diskurse

2011, ca. 350 Seiten,
ca. €[D] 59,00/SFr 78,90
ISBN 978-3-7720-8406-5

Während in der antiken Mythologie die Fähigkeit zur Tierverwandlung nicht durchweg negative Konnotationen hatte, erfährt die Verwandlung vor allem im christlichen Kontext eine radikale Umdeutung als Fluch und Strafe. Theologen und Dämonologen befürworteten und untermauerten die Möglichkeit der Tierverwandlung einerseits als Realität und andererseits als teuflische Illusion. In den Hexen- und Werwolfprozessen zogen beide Varianten – die reale Verwandlung bzw. die durch den Teufel vorgetäuschte – tödliche Konsequenzen für die Beschuldigten nach sich. Der interdisziplinäre Sammelband erkundet Varianten und Varietäten der Tierverwandlung und nähert sich den unterschiedlichen Codierungen und Diskursen der Metamorphose von der Antike bis in die Jetztzeit.

Mit Beiträgen von:

T. Ballhausen • E. Bever • W. de Blécourt •
R. Brittnacher • M. Frenschkowski •
F. Harzer • J. Heath • E. Katrinaki •
P.M. Kreuter • B. Krez • K. Lichtblau •
M. Metsvahi • E. Pócs • F. Rottensteiner •
E. Saletta • C.A. Tuczay • T. Váhi

Über die Herausgeber:

Dr. Christa Tuczay lehrt am Institut für Germanistik der Universität Wien.

Willem de Blécourt ist Honorary Research Fellow am Huizinga Institute, Amsterdam.

Erscheint:

Oktober 2011

Zielgruppen:

Literatur- und Kulturwissenschaftler.

Alfred Gall (Hg.)

Wendezeiten

Historische Zäsuren in Drama und Film

Mainzer Forschungen zu Drama und Theater,
Band 44
2011, 348 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-7720-8417-1

Der Band versammelt Beiträge aus verschiedenen Disziplinen (Anglistik, Germanistik, Romanistik, Slavistik, Theaterwissenschaften), die der Frage nachgehen, wie in Drama und Film Wendezeiten modelliert werden. Die Gestaltung epochaler Zäsuren bringt eigenständige Deutungsansprüche zur Geltung, die nicht auf vorgeordnete politische, gesellschaftliche oder historische Zusammenhänge zurückgeführt werden können, sondern überhaupt erst im Vollzug medial (Text und Bild) gebundener Kommunikation entworfen und zur Reflexion aufgegeben werden.

Dieses Problem beleuchten die einzelnen Studien unter Berücksichtigung unterschiedlicher Kulturen und mit einer historischen Perspektive, die von der frühen Neuzeit bis ins 20. Jahrhundert reicht.

Mit Beiträgen von:

M. Bachmann • M. Berninger • C. Deupmann
• W. Düsing • W. Floeck • A. Gall • F. Göbler
• C. Krauss • K. Ley • E. Makarczyk-Schuster
• G. Nickel • B. Schultze • H. Thorau •
M. Willersinn

Über den Herausgeber:

Prof. Dr. Alfred Gall ist Professor für Slavistik an der Universität Mainz und wissenschaftlicher Leiter des Mainzer Polonicum.

Erscheint:

Juni 2011

Zielgruppen:

Philologen, Literaturwissenschaftler,
Kulturwissenschaftler, Medienwissenschaftler,
Historiker.

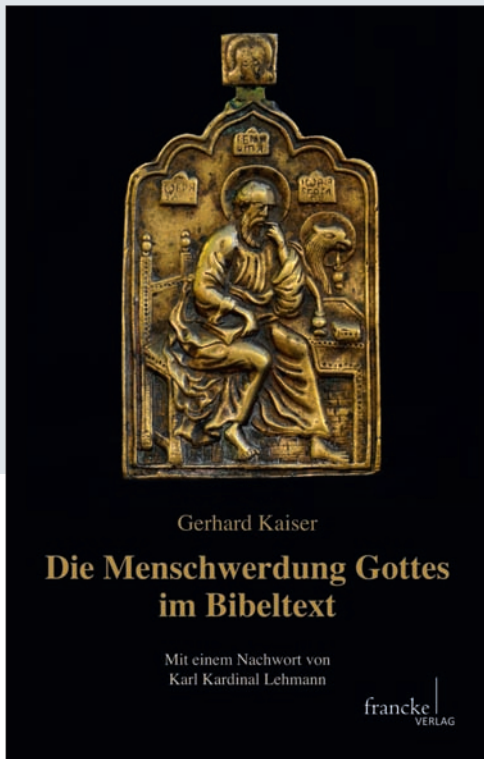


9 783772 084065



9 783772 084171

+ »Gerhard Kaiser hat diese außerordentliche Schrift wie ein Vermächtnis geschrieben. Bei aller Gelehrsamkeit spürt man das Herzblut eines ursprünglichen Lesers der Bibel.«
Karl Kardinal Lehmann



»Die Herablassung Gottes zu den Menschen erfolgt nicht nur in der Inkarnation, sondern geschieht auch im menschlichen Erzählen von Gott in den Evangelien. Auch die Schrift mit ihren Grenzen ist eine Knechtsgestalt des sich offenbarenden Gottes. Nur so kann das Unsägliche gesagt werden.«

Vor diesem Hintergrund werden von Gerhard Kaiser in fünf großen Schritten die Mitteilung des Wortes von Gott her, das Geschehnis der Erzählung als Offenbarungsweise Gottes in der Bibel, das Reden Jesu in Gleichnissen, das Verhältnis von Weltgeschichte und Heilsgeschichte sowie von Erzählung und Theologie dargelegt. Dabei mischen sich ganz grundlegende Erkenntnisse und eindringliche Einzelinterpretationen. Das eine erhellt das andere. Viele geradezu aphoristisch verdichtete Pointen beschreiben tiefe Einsichten, die Theologie und zumal Exegese bereichern.

Aus dem Inhalt:

Vorbemerkung • Gott gibt Menschen das Wort • Gott will erzählt sein • Jesus als erzählter Erzähler: Das Gleichnis vom Sämann • Die Gottesgeburt als Geschichtserzählung • Bibeltext und theologische Anstrengung des Begriffs • Nachwort von Karl Kardinal Lehmann

Über den Autor:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gerhard Kaiser ist langjähriger Ordinarius für Neuere deutsche Literaturgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.B.

Erscheint:

bereits erschienen

Zielgruppen:

Theologen, Literaturwissenschaftler.

Gerhard Kaiser

Die Menschwerdung Gottes im Bibeltext

Mit einem Nachwort von Karl Kardinal Lehmann

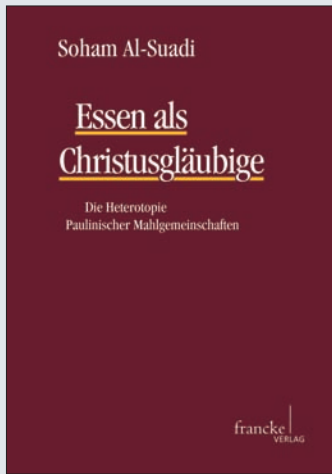
2011, 108 Seiten,
 €[D] 18,90/SFr 28,90
ISBN 978-3-7720-8412-6

Erscheint:

bereits erschienen



9 783772 084126



Soham Al-Suadi
Essen als Christusgläubige

Die Heterotopie Paulinischer Mahlgemeinschaften

Texte und Arbeiten zum Neutestamentlichen Zeitalter, Band 55
2011, ca. 336 Seiten,
ca. €[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-7720-8421-8

Die Studie leistet einen Beitrag zur Grundlagenforschung frühchristlicher Identitätsausbildung. Sie erörtert, wie Paulus zum einen das hochkomplexe Gemeinschaftsmahl und zum anderen die Identität der Mahlgemeinschaft »kommentiert«. Da es bei Paulus nicht bei der Kommentierung bleibt, wird mit sozialgeschichtlichen, exegetischen und ritualtheoretischen Methoden herausgearbeitet, wie Paulus auf die Mahlgemeinschaften Einfluss nimmt. Durch die detaillierte Analyse wird sowohl die Pluralität der antiken Mahlpraxis als auch die Pluralität der frühchristlichen Identitäten gewürdigt.

Aus dem Inhalt:

Gegenstand • Ritualtheoretische Forschung • Grundelemente des Hellenistischen Mahls • Hellenistisch-Jüdische Mahlgemeinschaften • Ritualtheoretische Exegese • Paulinischer Kontext • Fazit • Bibliographie

Über die Autorin:

Dr. Soham Al-Suadi ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Neues Testament und Alte Kirche an der Bergischen Universität Wuppertal.

Erscheint:

November 2011

Zielgruppen:

Theologen, Geistes- und Sozialwissenschaftler, interessierte Laien.



9 783772 084218

Stephan Hagenow
Heilige Gemeinde – Sündige Christen

Zum Umgang mit postkonversionaler Sünde bei Paulus und in weiteren Texten des Urchristentums

Texte und Arbeiten zum Neutestamentlichen Zeitalter, Band 54
2011, 370 Seiten,
ca. €[D] 68,00/SFr 91,00
ISBN 978-3-7720-8419-5

Von Anbeginn an ist die christliche Gemeinschaft mit dem Phänomen »Sünde der Christen« konfrontiert. Diese Studie zeigt, auf welche traditionsgeschichtlichen Kategorien Paulus bei der theologischen Bewältigung des Problems zurückgreifen konnte. Dabei spielen Heiligkeits- und Reinheitsmotive sowie Rituale von Gebet, Segen und Fluch eine viel größere Rolle als etwa Rechtfertigungsgedanken, Tauftraditionen oder Ämterfragen.

Aus dem Inhalt:

Einführung • Die Sünde und deren Ende in der alttestamentlichen und frühjüdischen Literatur • Die Sünden der Heiligen am Beispiel konkreter Gemeindesituationen • Synchrone und diachrone Aspekte der Sünde im Römerbrief • Das Reich Christi und die Sünden der Christen: Christus als Fürbitter • Christen als Sünder und Fürbitter: die Tradition der stellvertretenden Gebeterrettung • Systematische Schlussbetrachtung: Paulinische Denkmodelle und Maßgaben im Umgang mit postkonversionaler Sünde • Literaturverzeichnis

Über den Autor:

Dr. Stephan Hagenow ist Ausbildungspfarrer mit den Schwerpunkten Konfirmandenarbeit und Erwachsenenbildungsarbeit in der Kirchengemeinde Solothurn, Schweiz.

Erscheint:

Dezember 2011

Zielgruppen:

Theologen, Gemeindeglieder, die sich für historische Psychologie und urchristliche Mentalitätsgeschichte interessieren.



9 783772 084195

Jochen Wagner
Die Anfänge des Amtes in der Kirche

Presbyter und Episkopen in der frühchristlichen Literatur

Texte und Arbeiten zum Neutestamentlichen Zeitalter, Band 53
2011, 358 Seiten,
€[D] 68,00/SFr 96,90
ISBN 978-3-7720-8411-9

Die vorliegende Arbeit bietet einen Beitrag zur Frage nach der Ämterentwicklung im frühen Christentum, wobei der Fokus auf den Episkopen und Presbytern in der frühchristlichen Literatur liegt. Insbesondere die Hausgemeindestruktur sowie die Synagogen werden als bedeutende Faktoren für die Ämterentwicklung untersucht.

Die Untersuchung der Anfänge des christlichen Amtes ist insofern von besonderem Interesse, als die unterschiedliche Beantwortung der Ämterfrage ein zentrales Thema des ökumenischen Dialogs bildet. Dabei müssen die konfessionellen Positionen immer wieder mit den biblischen Texten ins Gespräch gebracht und von ihnen her begründet werden.

Aus dem Inhalt:

Einleitung • Grundlagen • Das Amtsverständnis des Paulus • Das lukanische Doppelwerk • Die Pastoralbriefe • Das Amtsverständnis der Apostolischen Väter • Ertrag • Literaturverzeichnis, Register

Über den Autor:

Dr. Jochen Wagner, seit 2007 Pastorat; Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind Ekklesiologie des Neuen Testaments, Matthäus-Evangelium, Ethik des Neuen Testaments.

Erscheint:

bereits erschienen

Zielgruppen:

Theologen, Pfarrer.



9 783772 084119

NEU
im
Gunter Narr
Verlag

ZMG

Zeitschrift für Mittleuropäische Germanistik

Zeitschrift für Mittleuropäische Germanistik (ZMG)

Herausgegeben von Csaba Földes und Attila Németh (Veszprém)
ISSN 2192-3043

Redaktion:

Elisabeth Knipf-Komlósi (Budapest), Magdolna Orosz (Budapest),
Gabriella Rácz (Veszprém), Pál Uzonyi (Budapest)

Wissenschaftlicher Beirat:

Gerd Antos (Halle), Moritz Csáky (Wien), Norbert Dittmar
(Berlin), Peter Ernst (Wien), Ingeborg Fiala-Fürst (Olmütz),
Zrinjka Glovacki-Bernardi (Zagreb), Dirk Kemper (Moskau),
Mira Miladinović-Zalaznik (Ljubljana), Hermann Scheuringer
(Regensburg), Jörg Schönert (Hamburg), Zoltán Szendi (Pécs)

Die ZMG fokussiert auf mitteleuropäische kulturelle Konstellationen und konzentriert sich vor allem auf Transfer-, Interaktions- und Integrationsprozesse mit Schwerpunkt deutsche Sprache, Literatur(en) und Kultur(en). Die Beiträge sollen den mitteleuropäischen Bezug des gewählten Themas explizit thematisieren.

Die *Zeitschrift für Mittleuropäische Germanistik*, die in enger Zusammenarbeit mit dem Mittleuropäischen Germanistenverband (MGV) herausgegeben wird, versteht sich als international offenes Forum für thematisch relevante Beiträge aus dem Gesamtbereich Mittleuropäische Germanistik.

Zeitschrift für Mittleuropäische Germanistik (ZMG) erscheint halbjährlich.

Einführungsangebot: bei Subskription bis 30.09.2011

Bezugspreis print	€[D] 68,00/SFr 91,00
Bezugspreis jährlich print + online	€[D] 78,00/SFr 105,00
Vorzugspreis für private Leser	€[D] 49,00/SFr 65,50
Einzelheft	€[D] 38,00/SFr 51,50

anschließend

Bezugspreis print	€[D] 78,00/SFr 105,00
Bezugspreis jährlich print + online	€[D] 94,00/SFr 125,00
Vorzugspreis für private Leser	€[D] 56,00/SFr 74,90
Einzelheft	€[D] 44,00/SFr 58,90



Aus dem Inhalt

Csaba Földes/Attila Németh (Veszprém): Vorwort der Herausgeber • Moritz Csáky (Wien): Kultur als Kommunikationsraum – am Beispiel Zentraleuropas • Paul Michael Lützel (St. Louis): Die Rolle der ‚Grenze‘ im Europa-Diskurs der Schriftsteller • Norbert Mecklenburg (Köln): Ungarische Nationalgesichter und türkischer Teufel: Clemens Brentanos Wehmüller als interkulturelles Erzählspiel • Jörg Meier (Leiden): Untersuchungen zur Anzeigewerbung in deutschsprachigen Zeitungen Mitteleuropas im 19. und 20. Jahrhundert • Wilfried Schabus (Wien): Deutsch als Minderheitensprache in Mitteleuropa vor dem Hintergrund von Migration und Konfession • Rezensionen

AAA – Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik

Herausgegeben von Bernhard Kettemann
ISSN 0171-5410

Band 36, Heft 2/2011

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 78,00/SFr 111,00
Vorzugspreis für private Leser Print:
€[D] 56,00/SFr 79,50
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 94,00/SFr 132,00
Einzelheft: €[D] 44,00/SFr 62,50

Colloquia Germanica

Internationale Zeitschrift für Germanistik
Herausgegeben von Theodore Fiedler und Harald Höbusch
ISSN 0010-1338

Band 43, Heft 2 (2010)

Erscheint vierteljährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 108,00/SFr 181,00
Vorzugspreis für private Leser Print:
€[D] 72,00/SFr 102,00
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 124,00/SFr 204,00
Einzelheft: €[D] 35,00/SFr 49,90
Doppelheft: €[D] 68,00/SFr 96,90

Dostoevsky Studies

The Journal of the International Dostoevsky Society
Herausgegeben von Horst-Jürgen Gerigk

New Series Vol. 15 (2011)

Erscheint jährlich.
Bezugspreis jährlich Print:
EUR[D] 54,00/SFr 91,00
Bezugspreis jährlich Print+Online:
EUR[D] 64,00/SFr 108,00
ISBN 978-3-89308-972-7

FLuL – Fremdsprachen lehren und lernen

Herausgegeben von Claus Gnutzmann,
Frank G. Königs und Lutz Küster
ISSN 0932-6936

40. Jahrgang (2011), Heft 2

Themenschwerpunkt:
Lehrwerke im Fremdsprachenunterricht
koordiniert von Jürgen Kurtz

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 48,00/SFr 67,90
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 38,00/ SFr 54,50
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 55,00/ SFr 77,90
Einzelheft: €[D] 24,90/SFr 37,90

Forum Modernes Theater

Begründet von Günter Ahrends (Bochum)
Herausgegeben von Christopher Balme (München)
Schriftleitung: Peter W. Marx (Bern)
ISSN 0930-5874

Band 26 (2011), Heft 2

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 54,00/SFr 76,90
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 42,00/ SFr 59,90

Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 64,00/ SFr 90,90
Einzelheft: €[D] 30,00/SFr 43,90

Horizonte

Italianistische Zeitschrift für Kulturwissen-
schaft und Gegenwartsliteratur
Hrsg. von Georg Maag und Franca Janowski
ISSN 1430-3922

12. Jahrgang 2010/11

Erscheint jährlich.
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 38,00/SFr 54,50
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 44,00/SFr 62,50
ISBN 978-3-8233-9820-2

Journal for the Study of British Cultures

Edited by Sebastian Berg, Rainer Emig,
Christian Schmitt-Kilb and Dirk Wiemann
ISSN 0944-9094

Vol. 18 (2011), No. 2: Birth and Death Edited by Anette Pankratz and Claus-Ulrich Viol

Published two times a year
Subscription price per year Print:
€[D] 48,00/SFr 67,90
Special price for individuals Print:
€[D] 42,00/SFr 59,90
Subscription price per year Print+Online:
€[D] 56,00/SFr 79,50
Single copy: €[D] 32,00/SFr 46,50

Kodikas/Code

Ars Semeiotica. An International Journal of
Semiotics
Herausgegeben von Achim Eschbach, Er-
nest W.B. Hess-Lüttich und Jürgen Trabant
ISSN 0171-0834

Volume No. 34 (2011), No. 3/4

2 Doppelhefte pro Jahr
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 118,00/SFr 194,00
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 78,00/SFr 111,00
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 154,00/SFr 254,00
Doppelheft: €[D] 62,00/SFr 87,90

Lendemain

Etudes comparées sur la France/
Vergleichende Frankreichforschung
Herausgegeben von Wolfgang Asholt,
Hans Manfred Bock, Alain Montandon,
Michael Nerlich und Margarete Zimmermann
ISSN 0170-3803

36. Jahrgang (2011), No. 141:

**Soziologie in den deutsch-französischen
Wissenschaftsbeziehungen**

**No. 142/143: Michel Houellebecq/
Stadtkonstruktionen in der französischen Literatur**

No. 144: Identitätsdebatten in Frankreich

Erscheint vierteljährlich mit je 2 Einzelheften
und 1 Doppelheft
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 58,00/SFr 81,90
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 52,00/SFr 73,90
Vorzugspreis für Studenten Print:
€[D] 40,00/SFr 56,90

Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 66,00/SFr 93,90
Einzelheft: €[D] 18,00/SFr 27,90
Doppelheft: €[D] 36,00/SFr 51,50

Œuvres & Critiques

Revue internationale d'étude de la réception
critique des œuvres littéraires de langue
française

Publiée avec le concours du Centre National
du Livre, Paris

Fondateur: Wolfgang Leiner
Directeur: Rainer Zaiser
ISSN 0338-1900

XXXVI, 2 (2011) :

**Roman et (H)histoire(s) dans les littératures
francophones**

Coordonnatrice: Elisabeth Mudimbe-Boyi

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 72,00/SFr 102,00
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 54,00/SFr 76,90
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 82,00/SFr 116,00
Einzelheft: €[D] 44,00/SFr 62,50

Papers on French Seventeenth Century Literature

Founder: Wolfgang Leiner
Editor: Rainer Zaiser
ISSN 0343-0758

Vol. XXXVIII (2011), No. 75

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 72,00/SFr 102,00
Vorzugspreis für priv. Leser Print:
€[D] 54,00/SFr 76,90
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 82,00/SFr 116,00
Einzelheft: €[D] 44,00/SFr 62,50

REAL - Yearbook of Research in English and American Literature

Edited by Tobias Döring, Winfried Fluck, Her-
bert Grabes and Donald Pease

Vol. 27 (2011): States of Emergency - States of Crisis

edited by Winfried Fluck, Katharina Motyl,
Donald Pease, Jr. and Christoph Raetzsch
Bezugspreis jährlich Print:
ca. €[D] 124,00/SFr 195,000
Bezugspreis jährlich Print+Online:
ca. €[D] 164,00/SFr 259,00
ISBN 978-3-8233-4182-6

ZNT – Zeitschrift für Neues Testament

Das Neue Testament in Universität, Kirche,
Schule und Gesellschaft
Herausgegeben von Stefan Alkier,
Eckart Reinmuth, Manuel Vogel
ISSN 1435-2249

Heft 28 (14. Jahrgang 2011)

Thema: »Teufelszeug«

Erscheint halbjährlich
Bezugspreis jährlich Print:
€[D] 38,00/SFr 54,50
Vorzugspreis für Studenten Print:
€[D] 28,00/SFr 41,90
Bezugspreis jährlich Print+Online:
€[D] 44,00/SFr 62,50
Einzelheft: €[D] 20,00/SFr 30,90

ARBEITSHILFEN

Ruth Albert / Nicole Marx

Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung

Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht

narr studienbücher
2010, 202 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-8233-6590-7

Björn Rothstein

Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten

narr studienbücher
2010, 218 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-8233-6630-0

FREMSPRACHENDIDAKTIK

Wolfgang Butzkamm

Lust zum Lehren, Lust zum Lernen

Eine neue Methodik für den Fremdsprachenunterricht

2., durchgesehene Aufl. 2007, 415 Seiten,
€[D] 24,90/SFr 41,70
ISBN 978-3-7720-8218-4

Helene Decke-Cornill / Lutz Küster

Fremdsprachendidaktik

Eine Einführung

bachelor-wissen
2010, 304 Seiten,
€[D] 16,90/SFr 28,50
ISBN 978-3-8233-6474-0

Sabine Doff (Hg.)

Bilingualer Sachfachunterricht in der Sekundarstufe

Eine Einführung

narr studienbücher
2010, 295 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-8233-6591-4

Christiane Fäcke

Fachdidaktik Französisch

Eine Einführung

bachelor-wissen
2010, 256 Seiten,
€[D] 16,90/SFr 31,00
ISBN 978-3-8233-6560-0

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Albert Busch / Oliver Stenschke

Germanistische Linguistik

Eine Einführung

bachelor-wissen
2., durchgeseh. und verb. Auflage 2008,
VIII, 256 Seiten,
€[D] 14,90/SFr 27,90
ISBN 978-3-8233-6414-6

Nina Janich

Werbesprache

Ein Arbeitsbuch
Mit einem Beitrag von Jens Runkehl

narr studienbücher
5., vollst. überarb. und erg. Auflage 2010,
324 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 33,50
ISBN 978-3-8233-6550-1

Karin Pittner / Judith Berman

Deutsche Syntax

Ein Arbeitsbuch

narr studienbücher
4., aktualis. Auflage 2011, 200 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-8233-6610-2

Christine Römer / Brigitte Matzke

Der deutsche Wortschatz

Struktur, Regeln und Merkmale

narr studienbücher
2010, 250 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-8233-6503-7

LITERATURWISSENSCHAFT

Maximilian Gröne / Frank Reiser

Französische Literaturwissenschaft

Eine Einführung

bachelor-wissen
2., überarb. und erg. Auflage 2009, 264 Seiten,
€[D] 16,90/SFr 31,00
ISBN 978-3-8233-6537-2

Maximilian Gröne / Rotraud von Kulesa
Frank Reiser**Italienische Literaturwissenschaft**

Eine Einführung

bachelor-wissen
2007, 262 Seiten,
€[D] 14,90/SFr 26,00
ISBN 978-3-8233-6343-9

Maximilian Gröne / Rotraud von Kulesa
Frank Reiser**Spanische Literaturwissenschaft**

Eine Einführung

bachelor-wissen
2007, 262 Seiten,
€[D] 14,90/SFr 26,00
ISBN 978-3-8233-6343-9

Benedikt Jeßing

Neuere deutsche Literaturgeschichte

Eine Einführung

bachelor-wissen
2008, 264 Seiten,
€[D] 14,90/SFr 27,90
ISBN 978-3-8233-6392-7

POPULÄRE WISSENSCHAFT

Ernst Robert Curtius

Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter

Sonderausgabe der 11. Auflage 1993
2009, 620 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-7720-2133-6

Wolfgang Butzkamm / Jürgen Butzkamm

Wie Kinder sprechen lernen

Kindliche Entwicklung und die Sprachlichkeit des Menschen

3., überarbeitete Auflage 2008, XII, 404 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-7720-8297-9

Otfried Höffe (Hg.)

Aristoteles: Die Hauptwerke

Ein Lesebuch

2009, XXIV, 536 Seiten, geb.
€[D] 19,90/SFr 35,90
ISBN 978-3-7720-8314-3

George Pólya

Schule des Denkens

Vom Lösen mathematischer Probleme

Sonderausgabe der 4. Auflage 1994,
2010, IV, 269 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-7720-0608-1

Rosemarie Tracy

Wie Kinder Sprachen lernen

Und wie wir sie dabei unterstützen können

2., überarb. Auflage 2008, XII, 236 Seiten,
€[D] 19,90/SFr 30,50
ISBN 978-3-7720-8306-8

Auslieferungen:

Deutschland:

Brockhaus Commission
Postfach 12 20
D - 70803 Kornwestheim
Tel.: +49 (07154) 1327-0
Fax: +49 (07154) 1327-13
E-Mail: narr@brocom.de

Schweiz:

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH - 8910 Affoltern am Albis
Tel.: 044 762 42 50
Fax: 044 762 42 10
E-Mail: verlagsservice@ava.ch
www.ava.ch

Österreich:

MOHR MORAWA BUCHVERTRIEB GMBH
Sulzengasse 2
A - 1230 Wien
Tel: +43 1 680 14 0
Fax: +43 1 688 71 30
E-Mail: momo@mohrmorawa.at

Vertreter:

für forum independent-Kunden

Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg:

Silvia Lörke
c/o Böhlau Verlag
Ursulaplatz 1
50668 Köln
Tel.: +49 (2 21) 9 13 90 12
Fax: +49 (2 21) 9 13 90 11
E-Mail: loerke@forum-independent.de

Deutschland Süd:

Silke Trost
c/o UTB Uni-Taschenbücher GmbH
Industriestr. 2
70565 Stuttgart
Tel.: +49 (7 11) 9 97 47 71
Fax: +49 (7 11) 7 80 13 76
E-Mail: trost@forum-independent.de

Deutschland Nord und Ost

(außer NRW, Bremen, Hamburg):

Katrin Rhein
Hans-Fallada-Str. 21
17489 Greifswald
Telefon +49 (0) 1 77 7 59 63 13
Telefax +49 (0) 3834 / 509778
e-mail: rhein@forum-independent.de

Schweiz:

Ruth Schildknecht
AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis

Österreich:

Roland Fürst
Verlagsvertretung
MOHR MORAWA BUCHVERTRIEB GMBH
Bertha von Suttnergasse 13
A-2700 Wiener Neustadt
FAX: +43 1 25330337662
Mobil: +664 3912840
MAIL: roland.fuerst@mohrmorawa.at

Autorenregister:

Alexandre, Didier	16	Garapon, Jean	17	Mazouer, Charles	17
Alkier, Stefan	22	Gerigk, Horst-Jürgen	22	Metzeltin, Michael	13
Al-Suadi, Soham	20	Gévaudan, Paul	13	Meyer, Michael	10
Asholt, Wolfgang	16, 22	Gnutzmann, Claus	22	Mihatsch, Wiltrud	13
Bähler, Ursula	16	Goldwyn, Henriette	16	Montandon, Alain	22
Balme, Christopher	22	Grabes, Herbert	22	Nemeth, Attila	21
Bandle, Oskar	13	Granzow-Emden, Matthias	3	Nerlich, Michael	22
Bausch, Karl-Richard	12	Günther, Linda-Marie	9	Pease, Donald	22
Berg, Sebastian	22	Guthke, Karl S.	15	Pusch, Claus Dieter	7
de Blécourt, Willem	18	Haase, Martin	7	Reinmuth, Eckart	22
Bock, Hans Manfred	22	Hagenow, Stephan	20	Reutner, Ursula	6
Bolduc, Benoît	16	Hannay, Mike	10	Schmitt-Kilb, Christian	22
Bolens, Guillemette	16	Hansen, Klaus P.	9	Schmölzer-Eibinger, Sabine	12
Braunmüller, Kurt	13	Hess-Lüttich, Ernest W.B.	22	Schorsch, Franz Philipp	16
Braunmüller, Peter	8	Höbusch, Harald	22	Schuhen, Gregor	16
Burwitz-Melzer, Eva	12	Hoffmann, Eva	14	Schwarze, Sabine	6
Cercel, Larisa	13	Holtus, Günter	13	Schweickard, Wolfgang	13
Dahmen, Wolfgang	13	House, Juliane	9	Siepe, Hans T.	17
Dessi Schmid, Sarah	13	Hülk, Walburga	16	Siepmann, Dirk	10
Detges, Ulrich	13	Janowski, Franca	22	Skandera, Paul	8
Donalies, Elke	8	Kabatek, Johannes	7	Stanley, John	13
Döring, Tobias	22	Kaiser, Gerhard	20	Štícha, František	11
Dufourcet, Marie-Bernadette	17	Kemmler, Fritz	7	Surgers, Anne	17
Edmondson, Willis J.	9	Kettemann, Bernhard	22	Szczepaniak, Renata	8
Elsen, Hilke	12	Königs, Frank G.	12, 22	Trabant, Jürgen	22
Emig, Rainer	22	Konopka, Marek	11	Tuczay, Christa A.	18
Erne, Lukas	16	Konshuh, Courtney	7	Vogel Christina	16
Eschbach, Achim	22	Kortländer, Bernd	17	Vogel, Manuel	22
Fäcke, Christiane	4	Kramer, Johannes	13	Vogt, Karin	12
Fetzer, This Michael	12	Krumm, Hans-Jürgen	12	Wagner, Jochen	20
Fiedler, Theodore	22	Kubczak, Jacqueline	11	Waltzeit, Richard	13
Fluck, Winfried	22	Küster, Lutz	22	Waßner, Ulrich H.	11
Fobbe, Eilika	5	Labarthe, Patrick	16	Wiemann, Dirk	22
Földes, Csaba	21	Loporcaro, Michele	17	Winkelmann, Otto	13
Freise, Matthias	17	Maag, Georg	22	Wischmeyer, Oda	10
Fröhlicher, Peter	16	Mackenzie, Lachlan	10	Wüest, Jakob	12
Gall, Alfred	18	Mair, Christian	11	Zaiser, Reiner	22
Gallagher, John D.	10	Marx, Peter W.	22	Zimmerman, Margarete	22